

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Steven Sloane © Marcus Witte

Per aspera ad astra

Gedenkkonzert zum Kriegsende vor 80 Jahren

Im Juli und September 1944 wurde die Stuttgarter Stiftskirche durch Bombenangriffe schwer zerstört, der frühgotische Chor und das spätgotische Langhaus mit seinem Kreuzgewölbe stürzten zusammen. Wenn hier am 8. und 9. Mai das Gedenkkonzert „80 Jahre Kriegsende“ stattfindet, ist die wiederaufgebaute Stiftskirche mit all ihren Narben und architektonischen Veränderungen ein würdiger Aufführungsort. Gustav Mahlers „Auferstehungsinfonie“ ist das monumentale musikalische Werk, das in seiner beziehungsreichen Programmatik von der Vieldeutigkeit von Tod und Leben, von dessen Kreislauf, Vernichtung und Erneuerung handelt und in diesen Rahmen passt. Mit einem großen Aufgebot von Musikern, Chören und Solisten wird Mahlers 2. Sinfonie c-Moll aufgeführt: die Stuttgarter Philharmoniker werden verstärkt durch Mitglieder des Stuttgarter Kammerorchesters, neben der Stuttgarter Kantorei wirken die Philharmonischen Chöre aus Straßburg und Warschau mit, als Vokalsolistinnen sind die Sopranistin Roberta Mantegna und die Altistin Claudia Mahnke besetzt, es dirigiert der amerikanisch-israelische Dirigent Steven Sloane. Dass an den beiden Aufführungen Chöre aus Frankreich und Polen beteiligt sind, ist ein sichtbares Zeichen der Versöhnung und der nach zwei Weltkriegen so selbstverständlich gewordenen Freundschaft zwischen den ehemals verfeindeten Völkern.

Per aspera ad astra – aus dem Dunkel ins Licht geht der Weg des Individuums, wie ihn Gustav Mahler komponiert. In einem Kommentar schreibt er über die 2. Sinfonie: „Was ist dieses Leben und dieser Tod? Ist das alles nur ein wüster Traum, oder hat dieses Leben und dieser Tod einen Sinn?“ Schon 1888 konzipiert Mahler den ersten Satz mit dem Titel „Totenfeier“ für einen geliebten Menschen, in dem er „Erfahrenes und Erlittenes“ auch auf sich selbst bezogen in ungeheuer eindringlicher Dramatik darstellt, 1894 ist die über zweistündige Sinfonie vollendet.

Stuttgarter Philharmoniker / Gedenkkonzert
8. u. 9. Mai / Stiftskirche Stuttgart /
Karten für Mitglieder: 16-48 €

Bis sich zu einer metaphysischen Hoffungsbotschaft, die Mahler aus einem Gedicht Friedrich Gottlieb Klopstocks aufgreift, die 120 Chorstimmen mit den beiden Solistinnen und dem durch Fernorchester in räumliche Endzeitdimensionen transponierten Riesenklangkörper zum „Auferstehn, ja auferstehn wirst du“ vereinigen, vollzieht sich eine gewaltige Entwicklung. Der Andante-Idylle folgt ein groteskes Scherzo vom sinnlosen Kreislauf und Hamsterrad des Lebens, im „Urlicht“ aus Des Knaben Wunderhorn spricht die menschliche Stimme in schlichter, volksliedhafter Innigkeit: „O Röschen rot! Der Mensch liegt in größter Not! Der Mensch liegt in größter Pein!“ intoniert die Altistin und sehnt sich in eine jenseitige Welt. Deren utopischer Vision gilt das Finale.

Dietholf Zerweck

In dieser Ausgabe

Aus der Kulturgemeinschaft	3
Abo-Kalender	4
Impressum / Kontakt	4
Kulturkalender	5
Ballett / Tanz	5
Kabarett	5
Oper	5
Theater	5
Varieté	7
Spielplan nach Häusern	7
Konzerte	7
Ludwigsburger Schlossfestspiele	9
Kino-Abo / Kinopremieren-Abo	9-10
Kunstkalender	10
Vorschau	11
Kartentipps	12

Den Mund aufmachen oder wegducken?

Zum 150. Geburtstag Thomas Manns bringt das Studio Theater „Mario und der Zauberer“ auf die Bühne

Es sollte ein unbeschwerter Urlaub werden, Sommer, Sonne, Strand und Meer. Als die Familie im italienischen Seebad Torre di Venere ankommt, steht er Erholung nichts im Weg. Schnell müssen die Deutschen allerdings feststellen, dass sie nicht wirklich willkommen sind. Die Einheimischen begegnen den ausländischen Touristen mit Fremdenfeindlichkeit.

1930 veröffentlichte Thomas Mann seine Novelle „Mario und der Zauberer“, die manche Parallele zur Gegenwart aufweist. Denn der Erzähler der Geschichte befindet sich in einer unbehaglichen Situation. Wie soll er auf die feindliche Stimmung reagieren? Soll er aufbegehren oder sich wegducken? Diese „kritische Selbstbefragung, die quälend unbeantwortet bleibt“ war es, die Daniela Urban an der Novelle interessiert hat. Sie ist die künstlerische Leiterin des Studio Theaters Stuttgart und wird „Mario und der Zauberer“ auf die Bühne bringen. Ein Stoff, der sie „angesichts der aktuellen politischen Ereignisse in Deutschland“ besonders interessiert hat.

✗ Mario und der Zauberer
Studio Theater Stuttgart / 23., 28., 29. Mai /
Karten für Mitglieder: 12 €

Am 6. Juni dieses Jahres wäre Thomas Manns 150 Jahre alt geworden – und weil er zweifellos einer der wichtigsten deutschen Autoren des 20. Jahrhunderts war, wollte auch das Studio Theater an das Jubiläum erinnern. Als Daniela Urban Manns Texte zur Hand nahm, blieb sie bei „Mario und der Zauberer“ hängen, weil sie ahnte, dass die „rasante Dynamik der Erzählung“ ideal für eine Theaterinszenierung ist. Diese „wunderbar persönlichen nachvollziehbaren Beschreibungen“ seien für sie als Regisseurin „ein Geschenk“. Doch es geht um mehr als einen dankbaren Stoff fürs Theater. Der Reisebericht könnte kaum besser in die Gegenwart passen. Denn neben Urlaubsenttäuschungen, wie man sie kenne – überfüllte Strände und Hitze – schleiche sich, so Urban, „ein alarmierendes Muster“ ein. Die Familie wird mit aggressivem Nationalstolz konfrontiert und erlebt bei fast jeder Begegnung Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung. „Eine schmerzliche Erfahrung für diese gutbürgerlichen Deutschen, die diese Behandlung nicht gewöhnt sind“, sagt Urban.

Eine Erfahrung, die Thomas Mann selbst machen musste, als er in den 1920er Jahren mit seiner Familie die Sommerferien im faschistischen

Italien verbrachte. Der gefeierte Autor, der 1929 sogar den Nobelpreis für Literatur erhielt, erlebte aber auch bald im nationalsozialistischen Deutschland Ausgrenzung, nicht nur, weil seine Frau Katia jüdische Vorfahren hatte. Thomas Mann äußerte sich kritisch über den Nationalsozialismus, den er als „exzentrische Barbarei“ und „Massenkrampf“ bezeichnete. Die Figur des Magiers Cipolla in „Mario und der Zauberer“, der sein Publikum hypnotisiert und verführt, lässt sich als Symbolfigur für totalitäre Führer wie Mussolini und Hitler deuten. All das führte dazu, dass Thomas Manns Bücher in Deutschland verboten wurden. Als Katia und er 1933 in der Schweiz Ferien machten, drängten die Kinder sie, nicht nach Deutschland zurückzukehren. 1938 emigrierten sie in die USA.

Dabei stand Thomas Mann, der 1875 in Lübeck als Sohn eines wohlhabenden Kaufmanns geboren worden war, der Demokratie westlichen Zuschnitts zunächst kritisch gegenüber, wurde schließlich aber doch ein Verfechter der Weimarer Republik und ihrer freiheitlichen Werte. Bloß: Muss man sie aktiv verteidigen? Für Daniela Urban ist das die zentrale Frage in „Mario und der Zauberer“. „Wann mache ich mich mitschuldig auf dem schmalen Grat zwischen Handeln und Nicht-Handeln?“ Im Studio Theater werden vier Spieler auf der Bühne stehen und Katia Mann, Mario und den Zauberer Cipolla darstellen. Sebastian Schäfer wird die Rolle des Erzählers und also Thomas Manns übernehmen. „Geplant ist ein Erzähltheaterstück, eine Nacherzählung des bereits Erlebten“, sagt Daniela Urban. Es soll auch Schattenspiel geben, um die unangenehmen Begegnungen der Familie zu versinnbildlichen, die als „Schatten der Vergangenheit“ bezeichnet werden. Um die Atmosphäre im Speisesaal des Grand Hotels zu vermitteln, das Meeresrauschen und Möwengeschrei oder die Musikkapellen, wird Felix Jeiter als Mario für entsprechende Klänge sorgen.

Während Thomas Mann anfangs behauptete, dass er die Novelle ohne politische Absichten geschrieben habe, räumte er später doch ein, dass sie „entschieden einen moralisch-politischen Sinn“ habe. Ob sie auch heute wirksam sein kann? Für die Regisseurin und ihr Team ist in jedem Fall klar, dass sich auch jetzt, rund hundert Jahre später wieder die brennende Frage stellt: „Was ist uns unsere Freiheit wert? Und wie lange schauen wir zu, bis wir schließlich handeln?“

Adrienne Braun

SAISON
24/25

STAATSOPER
STUTT GART

PREMIERE
18.5.25

Bild: © Ulrike Theusner, Courtesy Galerie EIGEN + ART
Leipzig/Berlin; Gestaltung: studiocollect.de

STAATSOPER-STUTT GART.DE

KARTEN: 0711 20 20 90

Verdis furiose
Opernvertonung
über Außenseitertum,
Liebe
und Intrigen!

GIUSEPPE VERDI

OTTELLO

18./21./25./28.5.25
27./30.6.25 6./9./16./18.7.25

Doppeljubiläum im Kunstmuseum Stuttgart

Überraschend, spannend, subjektiv

Das Kunstmuseum Stuttgart feiert dieses Jahr sowohl 100 Jahre städtische Kunstsammlung als auch 20 Jahre Neubau Kunstmuseum. Der nicht unbedingt ansprechende Name der Ausstellung „Doppelkäseplatte“ bezieht sich auf das gleichnamige Werk von Dieter Roth, das im ersten Ausstellungsraum zu sehen ist. Verschiedene Käsesorten zwischen zwei Glasplatten schimmeln und zersetzen sich dort seit 1968 und ergeben sich wandelnde Ansichten. Dieses Sinnbild ständiger Veränderung ist auch Ausgangspunkt für die Überlegungen, wie sich die Sammlung entwickelt und die Bedeutung einzelner Werke sich im Lauf der Zeit verändert haben. Die Ausstellung greift diese Gedanken auf und ist dementsprechend weder chronologisch noch thematisch konzipiert, sondern ist in mehrere Themenräume gegliedert, die von verschiedenen Kurator*innen des Hauses erarbeitet wurden.



Kunstmuseum Stuttgart © Dirk Wilhelmy

Zum Entrée wird das Doppeljubiläum thematisiert. Dabei geht der Blick zurück auf die Anfänge der Sammlung in der Villa Berg, während das gegenübergestellte Werk von Simone Westerwintler als Doppel farbenfroh die „Galerie der Stadt Stuttgart“ und das Kunstmuseum zeigt. Überraschend zart und unerwartet dann die Begrüßung im ersten Raum mit Blumen von Fritz Lang. In einer Zeit, in der täglich Tier- und Pflanzenarten aussterben, gewinnen diese kleinformatigen detaillierten „Porträts“ eine neue Bedeutung.



Blumenstillleben von Fritz Lang
Ausstellung Doppelkäseplatte © Nachlass Fritz Lang
Foto: Gerald Ulmann

Für meinen Kollegen Michael Wenger und für mich ist der Themenraum „Konkrete Kunst“ eine überraschende und gelungene Mischung aus Bekanntem und Unerwartetem. Die Hängung der Arbeiten von Anton Stankowski gab es so bisher noch nicht. Sie lässt den Künstler in neuem Licht erscheinen und macht deutlich, welche Möglichkeiten sich aus geometrischen Formen und dynamische Linien ergeben können. Eine zauberhafte Ergänzung in diesem Saal ist das Werk von Haegue Yang „Sonic Rotating Triovular Geomet-

ric Triplets“. Angeordnet in beweglichen geometrischen Rahmen befinden sich ebenfalls geometrisch angeordnete stählerne und kupferfarbene Glöckchen. In Bewegung versetzt, erzeugen sie einen sanften Klang, der an Kieselsteine erinnert, die durch anbrandende und zurückflutende Wellen hin und her gerollt werden. Es scheint, als würde dieses Werk an dieser Stelle zwischen Intellekt und Natur spielerisch vermitteln.

Ebenfalls zart und geheimnisvoll die beiden Porträts von Gerda Brodbeck, die überraschend als Gegenpart zu Spiegelarbeiten von Josephine Meckseper aufgehängt sind. Sanft, aus einem diffusen, nebelartig zarten, fast transparenten und nicht wirklich fassbaren Grün nehmen die beiden porträtierten Frauen Kontur an. Sie lassen die Frage offen, ob sie gerade erst aus diesem Grün heraus erschienen oder im Begriff sind, sich darin aufzulösen.



Gerda Brodbeck, ohne Titel, 1998-2000
© Nachlass Gerda Brodbeck, Foto: Frank Kleinbach

Ein besonders eindrucksvoller Raum, „Böse Geister“, widmet sich Abgründigem im grafischen Werk von Otto Dix. Die von ihm gezeichneten Kriegskrüppel werden zum Leben erweckt und entfalten ein Widerstandsszenario in der Filminstallation „Entartete Kunst lebt“ von Yael Bartana. Die bösen Geister gipfeln – einer Sackgasse gleich – in einer Scherenschnitt-Projektion von Kara Walker. Im Gegensatz zu den bei der Technik „Scherenschnitt“ angenommenen zarten Motiven zeigt sie eine Szene unfassbarer Grausamkeit und Gewalt, die die Bildwelt von Otto Dix in die Gegenwart zu holen scheint. Danach ist die Rückkehr aus diesem Raum mit Blick von oben in das Panorama der Konkreten Kunst wie eine Befreiung, die wieder aufatmen lässt.

Es ist noch viel mehr angerichtet auf dieser äußerst sehenswerten spannenden Doppelkäseplatte. Im dritten Obergeschoss laden zum Beispiel Werke von Adolf Hölzel zum Vergleich mit den Bildteppichen von Ida Kerkovius ein. Oder man kann sich auf Politikunst einlassen, digitale Malerei im Vergleich mit analoger Malerei betrachten, oder sich mit feministischen Positionen in den Werken der Sammlung auseinandersetzen, oder..., oder..., oder...

JS

Wir lassen Sie nicht alleine mit der Flut dieser Bilder und führen im Mai und für Kurzentschlossene noch im April durch die Ausstellung. Hier die Termine:

- **Sonntag, 27. 04.** 15:30 Uhr Führung: Dr. Carla Heussler Buchungsnr. 7951
- **Dienstag, 29. 04.** 15:30 Uhr Führung: Mirja Kinzler Buchungsnr. 7952
- **Samstag, 10. 05.** 13:00 Uhr Führung: Cornelia Buder Buchungsnr. 7954
- **Sonntag, 11. 05.** 10:30 Uhr Führung: Cornelia Buder Buchungsnr. 7955



Kate Walker, For the Benefit of all the Races and Mankind © Karen Walker, Foto: Gerald Ulmann

Jahrestag

80 Jahre Kriegsende und Befreiung vom Faschismus

Am 8. Mai 1945 endete der 2. Weltkrieg und Deutschland wurde vom Faschismus befreit.

Befreit wurde auch die Volksbühne Stuttgart, die am 2. Mai 1933 bei der Besetzung der Gewerkschaftshäuser als gewerkschaftliche Organisation verboten und der nationalsozialistischen Organisation KDF (Kraft durch Freude) zugeordnet wurde. Damit endete zunächst die Volksbühnenbewegung.

1945 war Stuttgart französisch besetzt, die Versorgungslage mehr als schwierig, aber der Hunger nach Bildung, nach ungefiltertem Wissen, nach Kunst und Schönheit war enorm.

Die Gewerkschaften gründeten sich 1945 wieder neu und damit konnte auch die Volksbühne Stuttgart wieder aus den Trümmern des 2. Weltkrieges neu entstehen.

Schon wenige Wochen nach der Kapitulation wurde die Volksbühne Stuttgart wieder gegründet, jetzt unter dem Namen Kulturgemeinschaft. Alle Vereine und Veranstaltungen mussten durch die französische Militärverwaltung genehmigt werden, was nicht immer ganz einfach war. Trotzdem gelang es bereits am 21. Juli 1945 im Großen Haus (Opernhaus) des Württembergischen Staatstheater Beethovens 9. Sinfonie aufzuführen – eine Veranstaltung der Kulturgemeinschaft Stuttgart. Diese Veranstaltung überzeugte die Militärregierung, die dann auch ihre formale Zustimmung zur Gründung gab.

Die Kulturgemeinschaft Stuttgart knüpfte an die Grundsätze der Volksbühnenbewegung an, es wurden wieder komplette Vorstellungen gekauft und zu günstigen Preisen an die Mitglieder weitergegeben.

Ausdruck für das Bedürfnis nach kulturellen Veranstaltungen sind die Besucherzahlen: Schon in der Spielzeit 1945/46 bringt die Kulturgemeinschaft 43.200 Besucher in 36 Vorstellungen ins Theater. Bis 1948 konnte sie die Besucherzahlen auf 84.938 bei 127 Vorstellungen steigern. Das sind beeindruckende Zahlen. Dies besonders im Hinblick darauf, dass Stuttgarts Innenstadt und darunter fast alle Spielstätten zerstört waren und jede Veranstaltung und jeder Theater- oder Konzertbesuch für alle Beteiligten eine logistische Herausforderung war.

Der Erfolg hat sich fortgesetzt, im vergangenen Jahr feierte die Kulturgemeinschaft gemeinsam mit den Stuttgarter Philharmonikern ihr 100-jähriges Bestehen. Diese geben anlässlich des Kriegsendes vor 80 Jahren in der Stiftskirche am 8. und 9. Mai ein Gedenkkonzert.

IK

80 Jahre Befreiung von Faschismus und Krieg

Programm

8. Mai 2025

16 Uhr Kundgebung auf dem Karlsplatz

Es sprechen:

Petra Olschowski (Landesministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst)

Dr. Ulrich Schneider (Generalsekretär der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer)

Grußwort von:

Gael de Maisonneuve (Französischer Generalkonsul)

Weiteres Programm:

Kurzbiografien von überlebenden Verfolgten
Musikalische Umrahmung durch den Lesbiana Chor und die Gutenberger Brothers (Sinti Musik)

15 Uhr Führung „Vom Kaiserreich zum Faschismus“

Eine Veranstaltung der Kulturgemeinschaft
Die Teilnahme ist kostenlos. Treffpunkt:
Vor der Stauffenberg-Gedenkstätte

17:30 Uhr Kranzniederlegung

am Mahnmahl für die Opfer des Faschismus durch die VVN-BdA (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Bund der Antifaschist*innen)

19 Uhr Stiftskirche Stuttgart

Gedenkkonzert der Stuttgarter Philharmoniker zu 80 Jahre Kriegsende

Gustav Mahler: 2. Sinfonie,
„Auferstehungssinfonie“

Dieses Konzert wird am 9. Mai 2025 um 19 Uhr in der Stiftskirche wiederholt.

19 Uhr DGB Haus (Willi-Bleicher-Haus)

Finissage zur Ausstellung Studienkreis Deutscher Widerstand 1933 – 1945:

Ich wusste, was ich tat

Buchvorstellung des neuen Buches von Hermann G. Abmayr: Willi Bleicher. Texte eines Widerständigen

Film: Wer nicht kämpft, hat schon verloren – Willi Bleicher, Widerstandskämpfer und Arbeiterführer



Haegue Yang: Sonic Rotating Triovular Geometric Triplets – Copper and Silver, 2021 © Haegue Yang, Foto: Nick Ash

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Mai 2025

Abo-Kalender

4

TIPP
Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst – Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitszeitraum dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

Mai 2025					
	18	19	20	21	22
Mo		5	12	19	26
Di		6	13	20	27
Mi		7	14	21	28
Do	1	8	15	22	29
Fr	2	9	16	23	30
Sa	3	10	17	24	31
So	4	11	18	25	

Abogruppe	Tag und Uhrzeit der Vorstellung	Spielstätte	2255	Keine Vorstellung	2406.8	Sa 31 5 19.30	SH	2449.8	So 18 5 19.30	SH	6419.5	So 25 5 11.00	KKL/B	7023.8	So 25 5 17.00	FO	
2200...Gemischtes Abo Plus 1	2200.8 So 11 5 16.00	OH	2260.8 Mi 7 5 20.00	AS	2407.7 Sa 31 5 19.00	OH	2450	Keine Vorstellung	6420.5 So 11 5 20.00	KAM	7024.8 Sa 24 5 20.00	FITZ	8102...	Literatur-Abo			
2201	Keine Vorstellung		2263.9 So 18 5 18.00	FR	2408.8 Di 27 5 20.00	AS	2451	Keine Vorstellung	6421.6 Do 29 5 19.00	OH	8102	Keine Vorstellung					
2203.8	So 11 5 16.00	OH	2266	Keine Vorstellung	2409.8 Di 27 5 20.00	AS	2452.7	Di 27 5 20.00	AS	6422.6 Sa 31 5 19.00	OH	8103	Keine Vorstellung				
2204.8	Di 27 5 20.00	AS	2267/68.8	Mi 14 5 20.00	AS	2410.8	Do 15 5 20.00	AS	2454.7	So 11 5 17.00	SH	6424.6	Do 29 5 19.00	OH	8141...	Jazz-Abo	
2205.8	Do 8 5 20.00	AS	2268.8	Di 27 5 19.00	OH	2411.7	Do 29 5 19.00	OH	2455	Keine Vorstellung		6425	Keine Vorstellung		8142	Keine Vorstellung	
2206.8	Di 27 5 19.00	OH	2272	Keine Vorstellung	2412.8	Mi 28 5 19.00	OH	2456.7	Do 8 5 20.00	AS	6426.5	Fr 9 5 19.00	OH	8501.4	Do 22 5 19.00	TRI	
2208.8	Di 27 5 20.00	AS	2274.8	So 11 5 17.00	SH	2413	Keine Vorstellung	2457.8	Mi 14 5 20.00	AS	6427	Keine Vorstellung		8502.4	Do 22 5 19.00	TRI	
2210.8	Fr 9 5 19.00	OH	2275.9	Do 15 5 19.00	OH	2414.9	So 25 5 18.00	FR	2458	Keine Vorstellung	6428	Keine Vorstellung		8503.4	Mi 21 5 19.00	TRI	
2212.8	So 11 5 16.00	OH	2276	Keine Vorstellung	2415	Keine Vorstellung		2459.8	Di 27 5 20.00	AS	6429	Keine Vorstellung		8504.4	Mi 21 5 19.00	TRI	
2214	Keine Vorstellung		2277.9	Do 29 5 19.00	OH	2416.8	Di 27 5 19.00	OH	2460	Keine Vorstellung	6430.6	So 25 5 11.00	KKL/B	8701.4	Mi 14 5 20.00	FE	
2216.8	Mi 14 5 18.00	SH	2280.8	Sa 24 5 16.00	AS	2417.8	Sa 31 5 19.30	SH	2461	Keine Vorstellung	6431.5	Sa 31 5 19.00	OH	8702.5	So 25 5 17.00	FO	
2218.8	Di 6 5 19.30	SH	2285.8	Do 29 5 19.30	SH	2418	Keine Vorstellung		2462.7	Mi 14 5 20.00	AS	6432.5	Sa 31 5 19.00	OH	8703.5	So 11 5 17.00	SH
2219	Keine Vorstellung		2286.8	So 11 5 17.00	SH	2419	Keine Vorstellung		2463	Keine Vorstellung	6433.6	Di 13 5 20.00	KAM	8705.5	So 25 5 17.00	FO	
2222.8	Mi 14 5 18.00	SH	2288.8	So 11 5 18.00	FR	2420	Keine Vorstellung		2464	Keine Vorstellung	6434	Keine Vorstellung		8706.5	Do 15 5 19.00	OH	
2223.8	Do 8 5 20.00	AS	2289	Keine Vorstellung	2421.8	Mi 14 5 18.00	SH	2470	Keine Vorstellung	6435	Keine Vorstellung		8707.5	Do 15 5 20.00	FE		
2225.8	So 11 5 17.00	SH	2290.8	Di 27 5 20.00	AS	2422.7	Do 15 5 19.30	SH	2471	Keine Vorstellung	676801.8	Fr 16 5 20.00	WO	8709.4	Do 15 5 20.00	FE	
2226.8	So 11 5 17.00	SH	2291.9	Di 27 5 20.00	AS	2423.7	So 18 5 18.00	FR	2472.7	Do 8 5 20.00	676802.8	So 4 5 18.00	TAT	8710.4	Sa 3 5 19.00	FO	
2227	Keine Vorstellung		2292.9	Sa 31 5 19.00	OH	2424.8	Sa 24 5 16.00	AS	2474	Keine Vorstellung	676803.8	So 4 5 18.00	TAT	8711.5	Do 15 5 20.00	FE	
2229.9	Do 15 5 20.00	AS	2293.8	Do 8 5 20.00	AS	2425.7	Do 15 5 20.00	FR	2476.8	So 11 5 19.00	676804.8	Sa 10 5 19.30	TA	8712.4	Do 15 5 20.00	FE	
2230.8	Do 15 5 20.00	AS	2294.8	So 11 5 16.00	OH	2426.8	Sa 31 5 19.30	SH	2477	Keine Vorstellung	676805.8	Di 13 5 19.00	TRI	8713.5	So 4 5 19.00	OH	
2231.9	Sa 24 5 16.00	AS	2295.8	Mi 14 5 20.00	AS	2427	Keine Vorstellung		2478	Keine Vorstellung	676806.8	Di 13 5 19.00	TRI	8714.5	Mi 14 5 20.00	FE	
2233.9	Di 27 5 20.00	AS	2297.8	Do 8 5 20.00	FR	2428	Keine Vorstellung		2479	Keine Vorstellung	676807.8	So 4 5 18.00	FT				
2234.8	Mi 14 5 20.00	AS	2298.8	Mi 28 5 19.00	OH	2429	Keine Vorstellung		2480.8	Do 29 5 19.00	676808.8	Sa 24 5 20.00	TAT				
2237.8	Di 27 5 19.00	OH	2300.8	So 18 5 18.00	FR	2430	Keine Vorstellung		2481.8	Do 15 5 19.30	676809.8	Sa 3 5 19.30	TA				
2238.8	Mi 7 5 20.00	AS	2312.9	Sa 31 5 19.00	OH	2431.9	Do 29 5 19.30	OH	2482.7	So 11 5 18.00	676810.8	So 18 5 18.00	WO				
2239.8	Sa 31 5 19.00	OH	2314.8	So 11 5 17.00	SH	2432.7	Do 15 5 19.30	SH	2483	Keine Vorstellung	676811.8	Sa 24 5 20.15	TH/T4				
2240.8	Di 27 5 19.00	OH	2317.8	Mi 14 5 20.00	AS	2433.7	Do 29 5 19.30	SH	2484	Keine Vorstellung	676812.8	Fr 16 5 20.00	TH/T3				
2241	Keine Vorstellung		2323.8	Mi 7 5 20.00	AS	2434	Keine Vorstellung		2485.8	So 11 5 17.00	6713.8	Mi 21 5 20.00	RE				
2242.8	Do 8 5 20.00	FR	2325.8	Di 27 5 19.00	OH	2435.8	Mi 14 5 20.00	AS	2487	Keine Vorstellung	6813.8	Fr 23 5 20.00	FITZ				
2246	Keine Vorstellung		2329.8	So 18 5 18.00	FR	2436	Keine Vorstellung		2488.7	Do 29 5 19.00	6714.8	Fr 2 5 20.00	RE				
2247.9	Mi 14 5 20.00	AS	2332.8	Do 15 5 20.00	AS	2437	Keine Vorstellung		2489	Keine Vorstellung	6814.8	Sa 3 5 20.00	FITZ				
2248.9	Sa 31 5 19.30	SH	2332.8	Do 15 5 20.00	AS	2438.8	Mi 28 5 19.00	OH	2490.8	Do 29 5 19.30	6815.8	Sa 31 5 20.00	TAT				
2249.8	Do 15 5 20.00	AS	2400...Gemischtes Abo		2442	Keine Vorstellung		2492.7	Do 15 5 20.00	AS	6716.8	Fr 2 5 20.00	RE				
2250	Keine Vorstellung		2401.7	Sa 31 5 19.00	OH	2443.8	Mi 14 5 20.00	AS	2493	Keine Vorstellung	6816.8	Sa 3 5 20.00	FITZ				
2253.9	Do 15 5 20.00	AS	2402	Keine Vorstellung		2444.7	Do 29 5 19.30	SH	2495.8	Sa 31 5 19.00	676817.7	Mi 7 5 19.00	TRI				
2254.8	Mi 14 5 20.00	AS	2403	Keine Vorstellung		2445.7	Di 27 5 20.00	AS	2496.8	Do 15 5 20.00	676818.8	Sa 17 5 20.00	FT				
			2404.8	Sa 17 5 19.30	SH	2446.7	Sa 31 5 19.00	OH	2497.8	Sa 31 5 19.00	676819.8	Di 13 5 19.00	TRI				
			2405.8	Do 29 5 19.00	OH	2447.8	Mi 14 5 20.00	AS	2498.7	Mi 7 5 20.00	676820.8	Fr 16 5 19.00	TRI				
						2448.8	Do 29 5 19.00	OH	2499	Keine Vorstellung	6721.8	Do 8 5 20.00	RE				
									2501.7	Do 8 5 20.00	6821.8	Fr 9 5 20.00	FITZ				
									2504.8	Do 29 5 19.00	676822.8	Do 1 5 19.30	TA				
									2505	Keine Vorstellung	676823.8	Fr 9 5 20.00	WO				
									2509.7	Mi 7 5 20.00	676824.8	Sa 3 5 20.00	FT				
									2510	Keine Vorstellung	676825.8	Mi 28 5 20.00	STU				
									2513.7	So 4 5 19.00	676826.8	Mi 28 5 20.00	STU				
									2514	Keine Vorstellung	676827.7	Sa 3 5 20.00	FT				
									2515	Keine Vorstellung	6828.8	Sa 10 5 20.00	FITZ				
									2518.7	Do 8 5 20.00	676829.8	Mi 28 5 19.30	TA				
									2524.7	Di 27 5 20.00	6730.7	Mi 21 5 20.00	RE				
									2527.7	Sa 24 5 16.00	6830.7	Sa 24 5 20.00	FITZ				
									2529.7	Di 27 5 20.00	676832.8	So 11 5 18.00	WO				
									2531.7	Do 15 5 19.30	676833.8	Do 29 5 20.00	STU				
									2534.8	Sa 24 5 16.00	676834.8	Fr 23 5 20.00	STU				
									2535.7	Do 15 5 20.00	676835.8	Sa 24 5 20.00	TAT				
									2537	Keine Vorstellung	676836.8	Fr 16 5 19.30	TAO				
									2538	Keine Vorstellung	676838.8	Sa 17 5 19.30	TAT				
									2540.7	Mi 14 5 20.00	676840.8	Do 22 5 20.15	TH/T4				
									2542.8	So 11 5 17.00	676842.8	Di 6 5 20.00	KAM				
									2543	Keine Vorstellung	676845.8	Sa 3 5 20.00	FT				
									2545.7	Mi 14 5 18.00	676846.8	Sa 17 5 20.30	TH/T4				
									2546	Keine Vorstellung	676850.8	Mi 28 5 20.15	TH/T4				
									2548	Keine Vorstellung	676851.8	So 11 5 18.00	WO				
									2551.7	Di 27 5 20.00	676853.7	So 4 5 19.00	TH/T3/Na				
									2553	Keine Vorstellung	676853.8	Do 29 5 20.00	FT				
									2554.7	Mi 7 5 20.00	676854.8	Sa 3 5 20.00	FT				
									2555.7	Di 27 5 20.00	676856.8	Fr 9 5 19.00	TRI				
									2557	Keine Vorstellung	676857.8	Sa 24					

Ballett / Tanz

3.5. 19:00 Uhr
Sa Opernhaus
✗ **Anna Karenina**
Stuttgarter Ballett
Choreographie: John Neumeier; Musik: P. Tschaikowsky, A. Schnittke, Cat Stevens
John Neumeier lässt – inspiriert von Tolstois Vorlage – ein modernes Gesellschaftsportrait auf der Bühne entstehen.

3.5. 19:00-21:00 Uhr
Sa Forum Ludwigsburg
✗ **Tschechisches Nationalballett**
Choreografien von Krzysztof Pastor, Hans van Manen und Marco Goecke
Zum ersten Mal ist das Tschechische Nationalballett aus Prag zu Gast im Forum am Schlosspark mit Choreografien zum Thema „Moving Rooms“.

4.5. 17:00-19:00 Uhr
So Forum Ludwigsburg
✗ **Tschechisches Nationalballett**
Choreografien von Krzysztof Pastor, Hans van Manen und Marco Goecke
Zum ersten Mal ist das Tschechische Nationalballett aus Prag zu Gast im Forum am Schlosspark mit Choreografien zum Thema „Moving Rooms“.

4.5. 19:00 Uhr
So Opernhaus
✗ **Anna Karenina**
Stuttgarter Ballett
Choreographie: John Neumeier; Musik: P. Tschaikowsky, A. Schnittke, Cat Stevens
John Neumeier lässt – inspiriert von Tolstois Vorlage – ein modernes Gesellschaftsportrait auf der Bühne entstehen.

11.5. 17:00 Uhr
So Schauspielhaus
✗ **Ballettabend: Nacht/Träume**
Stuttgarter Ballett
Choreografie Giirelli, Repele & Riva, Goecke, Adoriso
Choreografien, die den Parallelwelten zwischen schlafen und wachen, zwischen gestern und morgen nachspüren.

14.5. 20:00 Uhr
Mi Schwabenlandhalle
✗ **Bayerisches Junior Ballett München**
Choreographie John Neumeier, Eric Gauthier u. a.
Die Tanzstars von Morgen präsentieren eine Auswahl klassischer, neo-klassischer und zeitgenössischer Choreografien und garantieren einen vielfältigen und kurzweiligen Theaterabend.

15.5. 19:00 Uhr
Do Opernhaus
✗ **Anna Karenina**
Stuttgarter Ballett
Choreographie: John Neumeier; Musik: P. Tschaikowsky, A. Schnittke, Cat Stevens
John Neumeier lässt – inspiriert von Tolstois Vorlage – ein modernes Gesellschaftsportrait auf der Bühne entstehen.

15.5. 20:00 Uhr
Do Schwabenlandhalle
✗ **Bayerisches Junior Ballett München**
Choreographie John Neumeier, Eric Gauthier u. a.
Die Tanzstars von Morgen präsentieren eine Auswahl klassischer, neo-klassischer und zeitgenössischer Choreografien und garantieren einen vielfältigen und kurzweiligen Theaterabend.

17.5. 19:00 Uhr
Sa Opernhaus
✗ **Anna Karenina**
Stuttgarter Ballett
Choreographie: John Neumeier; Musik: P. Tschaikowsky, A. Schnittke, Cat Stevens
John Neumeier lässt – inspiriert von Tolstois Vorlage – ein modernes Gesellschaftsportrait auf der Bühne entstehen.

24.5. 19:00-20:30 Uhr
Sa Forum Ludwigsburg
✗ **Wayne McGregor**
Choreografie Wayne McGregor
Das zweiteilige Stück „Deepstaria“ basiert auf den neuesten Entwicklungen der Künstlichen Intelligenz, auf akustischer Forschung und räumlichem Computing.

25.5. 17:00-18:30 Uhr
So Forum Ludwigsburg
✗ **Wayne McGregor**
Choreografie Wayne McGregor
Das zweiteilige Stück „Deepstaria“ basiert auf den neuesten Entwicklungen der Künstlichen Intelligenz, auf akustischer Forschung und räumlichem Computing.

27.5. 19:00 Uhr
Di Opernhaus
✗ **Ballettabend: Fünf für Hans**
Stuttgarter Ballett
Choreografie: Hans van Manen
Der Ballettabend bildet von Manens Schaffen exemplarisch ab und zeigt, welches musikalische Spektrum der Altmeister abdeckt, aber auch, welche unterschiedlichen Charakter seine Ballette haben können.

29.5. 19:00 Uhr
Do Opernhaus
✗ **Ballettabend: Fünf für Hans**
Stuttgarter Ballett
Choreografie: Hans van Manen
Der Ballettabend bildet von Manens Schaffen exemplarisch ab und zeigt, welches musikalische Spektrum der Altmeister abdeckt, aber auch, welche unterschiedlichen Charakter seine Ballette haben können.

31.5. 19:00 Uhr
Sa Opernhaus
✗ **Ballettabend: Fünf für Hans**
Stuttgarter Ballett
Choreografie: Hans van Manen
Der Ballettabend bildet von Manens Schaffen exemplarisch ab und zeigt, welches musikalische Spektrum der Altmeister abdeckt, aber auch, welche unterschiedlichen Charakter seine Ballette haben können.

1.5. 20:00 Uhr
Do Renitentztheater
✗ **Werner Koczwarza 25 Jahre!**
Brüllend komisches Kabarett über ein scheinbar trockenes Thema wie Justiz und Rech.

2.5. 20:00 Uhr
Fr Renitentztheater
✗ **Tina Häussermann - Happy Konfetti**
Tina Häussermann schenkt sich und ihren Gästen zum 25-jährigen Bühnenjubiläum ein nigelnagelneues Programm. Nix „Best of“, sondern das Neueste vom Neuen!

3.5. 20:00 Uhr
Sa Renitentztheater
✗ **BlöZinger - Das Ziel ist im Weg**
KopfKinoKabarets. Ein Film. Live gespielt auf der Bühne. Mit einem Minimum an Requisiten. Und einem Maximum an Ideen, mit denen BlöZinger die Vorstellungskraft des Publikums zu Höchstleistungen animieren.

4.5. 19:00 Uhr
So Renitentztheater
✗ **Maxi Schafroth - Faszination Bayern**
„Faszination Bayern“ ist der zweite Meilenstein der von langer Hand geplanten Kabarett-Trilogie Maximilian Schafroths. Umwerfendes Kabarett, von dem kongenialen Gitarristen und Hofnachbarn Markus Schalk.

8.5. 20:00 Uhr
Do Renitentztheater
✗ **Hans Gerzlich - Ich hatte mich jünger in Erinnerung**
Bei diesem Kabarettprogramm werden Sie sich kringelig lachen, wenn sie 50 sind, mal 50 waren oder vorhaben, irgendwann 50 zu werden. Aber Achtung: Sie werden anschließend schon wieder zwei Stunden älter sein und etliche Lachfalten mehr haben.

9.5. 20:00 Uhr
Fr Renitentztheater
✗ **Sven Garrecht - Wenn nicht jetzt, wo sonst?**
Sven Garrecht präsentiert sein aktuelles Programm. Dabei fragt er sich diesmal „Wenn nicht jetzt, wo sonst?“ und lässt das Publikum wieder an seinen Erkenntnissen zu den wichtigen Fragen des Lebens teilhaben.

10.5. 20:00 Uhr
Sa Renitentztheater
✗ **Renitentz-Ensemble - Degerloch Dreams**
Idee Thilo Seibel & Roland Mahr
Inszenierung Molly Spitta
Eine ganz normale Patchwork-Familie am Südrand der Stuttgarter Innenstadt.

11.5. 19:00 Uhr
So Renitentztheater
✗ **Renitentz-Ensemble - Degerloch Dreams**
Idee Thilo Seibel & Roland Mahr
Inszenierung Molly Spitta
Eine ganz normale Patchwork-Familie am Südrand der Stuttgarter Innenstadt.

14.5. 20:00 Uhr
Mi Renitentztheater
✗ **Falk - Unverschäm**
Wer sich aber gemeinsam über die Eigenarten und Besonderlichkeiten des Alltags lustig machen möchte und gleichzeitig die Fähigkeit besitzt, auch über sich selbst lachen

zu können, wird einen Abend mit FALK nicht nur unverschämt, sondern garantiert auch unverschämt gut finden.

15.5. 20:00 Uhr
Do Renitentztheater
✗ **Elisabeth Kabatek & Ilona Nowak - Schwäbisch lieben?**
Ein Abend über die Liebe – zum Dialekt und zur/zum Angebeteten, mit allen Höhen und Tiefen. Und natürlich gibt’s ein Wiedersehen mit Bridgit, der schwäbischsten aller Schwäbinnen!

16.5. 20:00 Uhr
Fr Renitentztheater
✗ **Bernd Kohlhepp - Hämmerle eskaliert!**
Selten war sich Ärger so lustig, wie bei „Hämmerle eskaliert!“

21.5. 20:00 Uhr
Mi Renitentztheater
✗ **René Sydow - In ganzen Sätzen**
Deutschlands sprachmächtigster Kabarettist spricht an und aus, was in unserer Sprache und Gesellschaft verschleiert, totgeschwiegen und zerredet wird. In ganzen Sätzen.

22.5. 20:00 Uhr
Do Renitentztheater
✗ **Wer ist der Profi?**
In dieser Show treten vier Persönlichkeiten auf der Bühne des Renitentztheaters ins Rampenlicht. Doch nur eine von ihnen ist ein professioneller Showkünstler.

24.5. 20:00 Uhr
Sa Renitentztheater
✗ **Robert Kreis**
Unterhaltsamer Bogen zwischen Gestern und Heute. Parodien und Persiflagen entführen Sie in die aufregende Welt des Amusements, doch immer mit einem hinter sinnigen Blick in die Zukunft.

25.5. 19:00 Uhr
So Renitentztheater
✗ **Thomas Fröschle - Ende Legende 2.0**
Er hat Legenden beendet, er geriet außer Kontrolle, er war ein Frosch mit Ohren. Jetzt zeigt Thomas Fröschle alias Topas das Beste aus drei Comedyshows an einem Abend!

28.5. 20:00 Uhr
Mi Renitentztheater
✗ **Nils Heinrich - Junger Gebraucher**
Vorhang auf und Pillenwecker aus fürs neue Programm von Nils Heinrich.

29.5. 20:00 Uhr
Do Renitentztheater
✗ **Frauen. Fast eine Liebeserklärung**
„Frauen - fast eine Liebeserklärung“ in der Bühnenfassung von Angela Neis, nach dem Satire-Buch von Florian Schroeder.

31.5. 20:00 Uhr
Sa Renitentztheater
✗ **Der Tod - BEST OF - Death Comedy**
Best-Of-Programm über Radieschen von unten über die Tücken der deutschen Friedhofsverordnung bis hin zum Urlaub im Aufpust-Sarg: Der letzte Reiseführer ist ein Vollprofi.

9.5. 19:00-21:40 Uhr
Fr Opernhaus
In deutscher Sprache
✗ **Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny**
Musik Kurt Weill
Inszenierung Ulrike Schwab
Am Anfang geht es um große Gedanken von einem leuchtenden Morgen. Doch wer sorgt dafür, dass es im Neuland den Himmel und nicht die Hölle auf Erden gibt?

11.5. 16:00-21:15 Uhr
So Opernhaus
In deutscher Sprache
✗ **Parsifal**
Musik Richard Wagner
Inszenierung Calixto Bietto
Wagners Bühnenweihfestspiel verknüpft Abendmahlsmysterium, mittelalterliche Ritterepen und Mitleidsphilosophie zu einem rätselhaften Ritualtheater. Calixto Bietto legendäre Inszenierung erteilt jedem Heilsversprechen eine konsequente Absage.

21.5. 19:00 Uhr
Mi Opernhaus
In italienischer Sprache
✗ **Otello**
Musik Giuseppe Verdi
Inszenierung Silvia Costa
Als eines der aufregendsten Opernwerke des späten 19. Jahrhunderts, stellt uns auch Verdi Otello vor ein Problem: Wer sollte eigentlich Verantwortung für diese weiße Fantasie von Schwarzsein übernehmen?

25.5. 19:00 Uhr
So Opernhaus
In italienischer Sprache
✗ **Otello**
Musik Giuseppe Verdi
Inszenierung Silvia Costa
Als eines der aufregendsten Opernwerke des späten 19. Jahrhunderts, stellt uns auch Verdi Otello vor ein Problem: Wer sollte eigentlich Verantwortung für diese weiße Fantasie von Schwarzsein übernehmen?

28.5. 19:00 Uhr
Mi Opernhaus
In italienischer Sprache
✗ **Otello**
Musik Giuseppe Verdi
Inszenierung Silvia Costa
Als eines der aufregendsten Opernwerke des späten 19. Jahrhunderts, stellt uns auch Verdi Otello vor ein Problem: Wer sollte eigentlich Verantwortung für diese weiße Fantasie von Schwarzsein übernehmen?

1.5. 20:00-22:00 Uhr
Do Forum Theater Stuttgart
✗ **Das Urteil**
Autor Paul Hengge
Inszenierung Edith Ehrhardt
Der jüdische Antiquar Rabinovicz, der in einem Mordprozess aussagen soll, wird von einem geheimnisvollen Fremden in ein Gespräch verwickelt, das bald um die Schwierigkeiten bei der Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit kreist.

1.5. 20:00-22:00 Uhr
Do Forum Theater Stuttgart
✗ **Das Urteil**
Autor Paul Hengge
Inszenierung Edith Ehrhardt
Der jüdische Antiquar Rabinovicz, der in einem Mordprozess aussagen soll, wird von einem geheimnisvollen Fremden in ein Gespräch verwickelt, das bald um die Schwierigkeiten bei der Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit kreist.

1.5. 19:30 Uhr
Do Theater der Altstadt
✗ **Erste Hilfe**
Live-Hörspiel nach dem Roman von Mariana Leky
Anrührender und humorvoller Roman über Ängste, Freundschaft und Mut. Bei dieser Uraufführung schlüpft das Schauspielensemble wechselnd in die verschiedenen Rollen und produziert sämtliche Geräusche direkt auf der Bühne. So erlebt das Publikum den akustischen Entstehungsprozess eines Hörspiels – live!

2.5. 20:00-20:50 Uhr
Fr FITZ! Zentrum für Figurentheater
✗ **Mitzi's Mensch**
Idee und Pperformance Ariel Doron
Eine Lecture-Performance, die die Magie des Puppenspiels, die Theaterbühne und eine Powerpoint-Präsentation nutzt, um die komplexe Welt der Quantenphysik und existenzielle Fragen zu behandeln.

2.5. 20:00-22:00 Uhr
Fr Forum Theater Stuttgart
✗ **Das Urteil**
Autor Paul Hengge
Inszenierung Edith Ehrhardt
Der jüdische Antiquar Rabinovicz, der in einem Mordprozess aussagen soll, wird von einem geheimnisvollen Fremden in ein Gespräch verwickelt, das bald um die Schwierigkeiten bei der Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit kreist.

2.5. 19:30 Uhr
Fr Theater der Altstadt
✗ **Erste Hilfe**
Live-Hörspiel nach dem Roman von Mariana Leky
Anrührender und humorvoller Roman über Ängste, Freundschaft und Mut. Bei dieser Uraufführung schlüpft das Schauspielensemble wechselnd in die verschiedenen Rollen und produziert sämtliche Geräusche direkt auf der Bühne. So erlebt das Publikum den akustischen Entstehungsprozess eines Hörspiels – live!

2.5. 19:00-20:10 Uhr
Fr Tri-bühne
✗ **Frida - Viva la Vida!**
Autorin Frida Kahlo
Inszenierung Florian Dehmel
Frida Kahlo malte, musizierte, dichtete und sang, als ob sie Energie für zwei Leben hätte.

3.5. 20:00-21:00 Uhr
Sa FITZ! Zentrum für Figurentheater
✗ **Mitzi's Mensch**
Idee und Pperformance Ariel Doron
Eine Lecture-Performance, die die Magie des

Puppenspiels, die Theaterbühne und eine Powerpoint-Präsentation nutzt, um die komplexe Welt der Quantenphysik und existenzielle Fragen zu behandeln.

3.5. 20:00-22:00 Uhr
Sa Forum Theater Stuttgart
✗ **Das Urteil**
Autor Paul Hengge
Inszenierung Edith Ehrhardt
Der jüdische Antiquar Rabinovicz, der in einem Mordprozess aussagen soll, wird von einem geheimnisvollen Fremden in ein Gespräch verwickelt, das bald um die Schwierigkeiten bei der Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit kreist.



Das Urteil © Jan Merkle

3.5. 19:30-21:10 Uhr
Sa Schauspielhaus
✗ **Draußen vor der Tür**
Autor Wolfgang Borchert
Inszenierung Sapir Heller
Geschichte des Kriegsheimkehrers Beckmann, dem es nach dreijähriger Kriegsgefangenschaft nicht gelingt, sich wieder ins Zivilleben einzugliedern. Ein Protestschrei gegen Krieg und die Suche nach Moral und Verantwortung.

3.5. 19:30 Uhr
Sa Theater der Altstadt
✗ **Erste Hilfe**
Live-Hörspiel nach dem Roman von Mariana Leky
Anrührender und humorvoller Roman über Ängste, Freundschaft und Mut. Bei dieser Uraufführung schlüpft das Schauspielensemble wechselnd in die verschiedenen Rollen und produziert sämtliche Geräusche direkt auf der Bühne. So erlebt das Publikum den akustischen Entstehungsprozess eines Hörspiels – live!

3.5. 19:00-20:10 Uhr
Sa Tri-bühne
✗ **Frida - Viva la Vida!**
Autorin Frida Kahlo
Inszenierung Florian Dehmel
Frida Kahlo malte, musizierte, dichtete und sang, als ob sie Energie für zwei Leben hätte.

4.5. 18:00-20:00 Uhr
So Forum Theater Stuttgart
✗ **Das Urteil**
Autor Paul Hengge
Inszenierung Edith Ehrhardt
Der jüdische Antiquar Rabinovicz, der in einem Mordprozess aussagen soll, wird von einem geheimnisvollen Fremden in ein Gespräch verwickelt, das bald um die Schwierigkeiten bei der Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit kreist.

4.5. 18:00 Uhr
So Wortkino Dein Theater
✗ **Die kleinen Dinge des Lebens**
Von und mit Stefan Österle und Ellen Schubert
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese „Bausteine des Lebens“ wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.

4.5. 18:00-20:00 Uhr
So Theater Atelier
✗ **Es war einmal ein Mord**
Autor Giovanni Gagliano
Inszenierung Vladislav Grakovski
Eine perfekte Mischung aus Spannung, Humor und kriminellen Intrigen.

4.5. 19:00 Uhr
So Theaterhaus - T3
✗ **Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat**
Autor*innen Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges
Szenische Lesung der Correctiv-Recherche rund um ein Treffen der AfD

4.5. 18:00-21:05 Uhr
So Schauspielhaus
✗ **Lear**
Autor William Shakespeare
Inszenierung Falk Richter
Falk Richter arbeitet die archaischen Bilder und die poetische Kraft des Klassikers heraus und überträgt sie ins Heute.

5.5. 16:00 Uhr
Mo Wortkino Dein Theater
✗ **Dietrich Bonhoeffer**
Konzeption Friedrich Beyer
Biographie eines furchtlosen und mutigen Mannes, der seine aufrechte Haltung auch im Angesicht des Terrors und des Todes nicht verlor.

6.5. 20:00 Uhr
Di Kammertheater
✗ **Die Erfindung**
Autor Clemens J. Setz
Inszenierung Lukas Holzhausen
Unter zivilisatorischen Schonbezügen zieht Autor Clemens Setz im Auftragswerk für das Schauspiel Stuttgart etwas hervor, das sonst nur im Verborgenen lauert. Was ist hinter der bürgerlichen Fassade Realität, was Fake im Zeitalter des digitalen Daseins?

6.5. 16:00 Uhr
Di Wortkino Dein Theater
✗ **Die kleinen Dinge des Lebens**
Von und mit Stefan Österle und Ellen Schubert
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese „Bausteine des Lebens“ wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.

6.5. 19:30-21:10 Uhr
Di Schauspielhaus
✗ **Draußen vor der Tür**
Autor Wolfgang Borchert
Inszenierung Sapir Heller
Geschichte des Kriegsheimkehrers Beckmann, dem es nach dreijähriger Kriegsgefangenschaft nicht gelingt, sich wieder ins Zivilleben einzugliedern. Ein Protestschrei gegen Krieg und die Suche nach Moral und Verantwortung.

6.5. 19:00-20:05 Uhr
Di Tri-bühne
✗ **Gianni**
Musik Giacomo Puccini
Inszenierung Dániel Máté Sándor
Puccini Oper als Oper und Live Film des Bühnengeschehens.

7.5. 20:00-22:00 Uhr
Mi Altes Schauspielhaus
Uraufführung
✗ **Wunderheiler**
Autor*innen Lutz Hübner & Sarah Nemitz
Inszenierung Axel Preuß
Mit scharfem Blick und gleichzeitig mit viel Humor zeigen Lutz Hübner und Sarah Nemitz, welche gesellschaftlichen Gräben sich mitten durch eine Familie ziehen, wenn es um die Gesundheit geht.

7.5. 19:00-20:05 Uhr
Mi Tri-bühne
✗ **Gianni**
Musik Giacomo Puccini
Inszenierung Dániel Máté Sándor
Puccini Oper als Oper und Live Film des Bühnengeschehens.

8.5. 20:00-22:00 Uhr
Do Altes Schauspielhaus
Uraufführung
✗ **Wunderheiler**
Autor*innen Lutz Hübner & Sarah Nemitz
Inszenierung Axel Preuß
Mit scharfem Blick und gleichzeitig mit viel Humor zeigen Lutz Hübner und Sarah Nemitz, welche gesellschaftlichen Gräben sich mitten durch eine Familie ziehen, wenn es um die Gesundheit geht.

8.5. 20:00-22:00 Uhr
Do Schwabenlandhalle
✗ **Die ganze Hand**
Autor Jeremias Heppeler
Inszenierung Christof Küster
Ausgehend von Fotografien, Briefen und anderen Originaldokumenten, wirft Jeremias Heppeler einen frischen, facettenreichen Blick auf das Leben des Demokraten und Widerständler Eugen Bolz (1881-1945).

8.5. 19:30-21:10 Uhr
Do WLB Esslingen Schauspielhaus
✗ **Jeeps**
Autorin Nora Abdel-Maksoud
Inszenierung Tobias Rott
Ausgehend von den Hartz-IV-Gesetzen werden deren alltägliche Konsequenzen treffsicher in absurd komischen Sprachbildern und Szenen zugespitzt, bis es wehtut.

8.5. 19:00-21:00 Uhr
Do Wortkino Dein Theater
✗ **Schachnovelle**
Autoren Stefan Österle, Wolfgang Stahl nach Stefan Zweig
Ein Buch als Lebensretter

8.5. 20:00-21:10 Uhr
Do Studio Theater Stuttgart
✗ **Von Thekenperlen und anderen Leckerbissen**
Autoren Christopher Wittkopp, Oliver Köhler
Inszenierung Nadine Klante
Der winzige Verein „Thekenperlen“ tritt an, ein Kulturgut zu retten, das völlig zu Unrecht fast in Vergessenheit geraten ist: Das Sol-Ei!

9.5. 20:00-21:00 Uhr
Fr FITZ! Zentrum für Figurentheater
✗ **Replik A**
Inszenierung, Videokunst, Musik Meinhardt & Krauss
Ausgehend von Gentechnologie, KI und Robotik behandeltdas Stück, das Thema Doppelgänger.



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur



Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de



Mai 2025

Kulturkalender

6

9.5. 20:00 Uhr
Fr **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Der Sonne entgegen / Verso il Sole**
Gastspiel mit Nina Dimitri, Silvana Gargiulo, Nicole Knuth
Zweisprachige, komödiantische Reise, durch das Tessin, gespickt mit Kunst, Literatur und Musik – mit Hesse und natürlich mit Goethe und Dante.

9.5. 19:00-20:40 Uhr
Fr **Tri-bühne**
☒ **100 Songs**
Autor Roland Schimmelpfennig
Inszenierung László Bagossy
Ein poetisches Requiem.

9.5. 19:00-20:20 Uhr
Fr **Theater der Altstadt**
☒ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener
Der Theaterabend erzählt – über die brillanten satirischen Chansons hinaus – die bewegte Geschichte des bekanntesten Kabarett-Duos der Nachkriegszeit.

9.5. 20:00-22:00 Uhr
Fr **Wortkino Dein Theater**
☒ **Schachnovelle**
Autoren Stefan Österle, Wolfgang Stahl nach Stefan Zweig
Ein Buch als Lebensretter

9.5. 20:00-21:10 Uhr
Fr **Studio Theater Stuttgart**
☒ **Von Thekenperlen und anderen Leckerbissen**
Autoren Christopher Wittkopp, Oliver Köhler
Inszenierung Nadine Klante
Der winzige Verein „Thekenperlen“ tritt an, ein Kulturgut zu retten, das völlig zu Unrecht fast in Vergessenheit geraten ist: Das Sol-Ei!

9.5. 19:30-21:40 Uhr
Fr **WLB Esslingen Schauspielhaus**
☒ **Wie der Soldat das Grammophon repariert**
Nach dem Roman von Saša Stanišić
Inszenierung Felix Metzner
Vom jugoslawischen Bürgerkrieg und davon, wie ein derart gewaltsamer Einschnitt das Leben von – insbesondere jungen – Menschen verändert.

10.5. 20:00-20:50 Uhr
Sa **FITZ! Zentrum für Figurentheater**
☒ **Replik A**
Inszenierung, Videokunst, Musik Meinhardt & Krauss
Ausgehend von Gentechnologie, KI und Robotik behandelt das Stück, das Thema Doppelgänger.

10.5. 20:00 Uhr
Sa **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Der Sonne entgegen / Verso il Sole**
Gastspiel mit Nina Dimitri, Silvana Gargiulo, Nicole Knuth
Zweisprachige, komödiantische Reise, durch das Tessin, gespickt mit Kunst, Literatur und Musik – mit Hesse und natürlich mit Goethe und Dante.

10.5. 19:00-20:40 Uhr
Sa **Tri-bühne**
☒ **100 Songs**
Autor Roland Schimmelpfennig
Inszenierung László Bagossy
Ein poetisches Requiem.

10.5. 19:00-20:20 Uhr
Sa **Theater der Altstadt**
☒ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener
Der Theaterabend erzählt – über die brillanten satirischen Chansons hinaus – die bewegte Geschichte des bekanntesten Kabarett-Duos der Nachkriegszeit.

11.5. 18:00 Uhr
Sa **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Der Sonne entgegen / Verso il Sole**
Gastspiel mit Nina Dimitri, Silvana Gargiulo, Nicole Knuth
Zweisprachige, komödiantische Reise, durch das Tessin, gespickt mit Kunst, Literatur und Musik – mit Hesse und natürlich mit Goethe und Dante.

11.5. 20:00 Uhr
So **Kammertheater**
☒ **Die Erfindung**
Autor Clemens J. Setz
Inszenierung Lukas Holzhausen
Unter zivilisatorischen Schonbezügen zieht Autor Clemens Setz im Auftragswerk für das Schauspiel Stuttgart etwas hervor, das sonst nur im Verborgenen lauert. Was ist hinter der bürgerlichen Fassade Realität, was Fake im Zeitalter des digitalen Daseins?

11.5. 17:00-19:30 Uhr
So **Theater der Altstadt**
☒ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener
Der Theaterabend erzählt – über die brillanten satirischen Chansons hinaus – die bewegte

Geschichte des bekanntesten Kabarett-Duos der Nachkriegszeit.

11.5. 16:00-17:40 Uhr
So **WLB Esslingen Schauspielhaus**
☒ **Jeeps**
Autorin Nora Abdel-Maksoud
Inszenierung Tobias Rott
Ausgehend von den Hartz-IV-Gesetzen werden deren alltägliche Konsequenzen treffsicher in absurd komischen Sprachbildern und Szenen zugespitzt, bis es wehtut.

11.5. 18:00-19:40 Uhr
So **Wortkino Dein Theater**
☒ **Rose Ausländer**
Programm von Katharina Reich
Ein Porträt der Dichterin Rose Ausländer (1901-1988)

12.5. 16:00-17:45 Uhr
Mo **Wortkino Dein Theater**
☒ **Katharina von Bora**
Inszenierung Friedrich Beyer
Die Professionen der Frau Luther. Szenische Lesung mit Gesine Keller

13.5. 20:00-22:00 Uhr
Di **Altes Schauspielhaus**
Uraufführung
☒ **Wunderheiler**
Autor*innen Lutz Hübner & Sarah Nemitz
Inszenierung Axel Preuß
Mit scharfem Blick und gleichzeitig mit viel Humor zeigen Lutz Hübner und Sarah Nemitz, welche gesellschaftlichen Gräben sich mitten durch eine Familie ziehen, wenn es um die Gesundheit geht.

13.5. 20:00 Uhr
Di **Kammertheater**
☒ **Die Erfindung**
Autor Clemens J. Setz
Inszenierung Lukas Holzhausen
Unter zivilisatorischen Schonbezügen zieht Autor Clemens Setz im Auftragswerk für das Schauspiel Stuttgart etwas hervor, das sonst nur im Verborgenen lauert. Was ist hinter der bürgerlichen Fassade Realität, was Fake im Zeitalter des digitalen Daseins?

13.5. 19:00-20:20 Uhr
Di **Tri-bühne**
☒ **Der Reisende**
Autor Ulrich Alexander Boschwitz
Inszenierung László Bagossy
Ein Abend voller literarischer, theatraler und multimedialer Entdeckungen.

13.5. 16:00-18:00 Uhr
Di **Wortkino Dein Theater**
☒ **Selma - Tausend Sterne in der Hand**
Von und mit Gesine Keller
Selma Meerbaum zum 100. Geburtstag (1924-1942)

14.5. 20:00-22:00 Uhr
Mi **Altes Schauspielhaus**
Uraufführung
☒ **Wunderheiler**
Autor*innen Lutz Hübner & Sarah Nemitz
Inszenierung Axel Preuß
Mit scharfem Blick und gleichzeitig mit viel Humor zeigen Lutz Hübner und Sarah Nemitz, welche gesellschaftlichen Gräben sich mitten durch eine Familie ziehen, wenn es um die Gesundheit geht.

14.5. 18:00-19:30 Uhr
Mi **Schauspielhaus**
☒ **Der Besuch der alten Dame**
Autor Friedrich Dürrenmatt
Inszenierung Burkhard C. Kosminski
Mord als Gerechtigkeit und im Gegenzug eine Milliarde für alle? – Eine Parabel über Opportunismus und die Korruptierbarkeit einer Gemeinschaft durch Geld.

14.5. 19:00-20:20 Uhr
Mi **Tri-bühne**
☒ **Der Reisende**
Autor Ulrich Alexander Boschwitz
Inszenierung László Bagossy
Ein Abend voller literarischer, theatraler und multimedialer Entdeckungen.

15.5. 20:00-22:00 Uhr
Do **Altes Schauspielhaus**
Uraufführung
☒ **Wunderheiler**
Autor*innen Lutz Hübner & Sarah Nemitz
Inszenierung Axel Preuß
Mit scharfem Blick und gleichzeitig mit viel Humor zeigen Lutz Hübner und Sarah Nemitz, welche gesellschaftlichen Gräben sich mitten durch eine Familie ziehen, wenn es um die Gesundheit geht.

15.5. 20:00-22:00 Uhr
Do **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Achtsam morden**
Krimikomödie nach dem Bestseller-Roman von Karsten Dusse
Inszenierung Marcel Keller
Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen Erkenntnissen die gesamte Unterwelt...

15.5. 19:30 Uhr
Do **Schauspielhaus**
☒ **Buddenbrooks**
Autor Thomas Mann, Neufassung von John von Düffe
Inszenierung Amélie Niermeyer
Die Bühnenbearbeitung von Thomas Manns Roman zeigt das zeitlose Drama um Tradition und Erneuerung, Glück und Verlust, die stets den gesellschaftlichen Umbrüchen unterliegenden Familienverhältnisse.

15.5. 19:00-20:20 Uhr
Do **Tri-bühne**
☒ **Der Reisende**
Autor Ulrich Alexander Boschwitz
Inszenierung László Bagossy
Ein Abend voller literarischer, theatraler und multimedialer Entdeckungen.

16.5. 20:00-22:00 Uhr
Fr **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Achtsam morden**
Krimikomödie nach dem Bestseller-Roman von Karsten Dusse
Inszenierung Marcel Keller
Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen Erkenntnissen die gesamte Unterwelt...

16.5. 20:00-21:20 Uhr
Fr **Theaterhaus - T3**
☒ **7 Minuten**
Autor Stefano Massini
Inszenierung Werner Schretzmeier
Die neuen Besitzer einer Textilfabrik verlangen eine Pausenzeitverkürzung von sieben Minuten. Die Zuschauer*innen verfolgen eine beängstigend gegenwärtige Debatte über soziale Gerechtigkeit, über die Tücken des Kapitalismus und über die Pflicht, Haltung zu zeigen.

16.5. 19:30-21:30 Uhr
Fr **Theater am Olgaek**
☒ **Der Kredit**
Autor Jordi Galceran
Inszenierung
Der Filialleiter einer Bank verweigert seinem Kunden den dringend benötigten Kredit. An die Wand gepresst eröffnet der Kunde seine Bedingung: bekommt er seinen Kredit nicht, dann schläft er mit der hübschen Frau des Filialleiters.

16.5. 20:00 Uhr
Fr **Wortkino Dein Theater**
☒ **Die kleinen Dinge des Lebens**
Von und mit Stefan Österle und Ellen Schubert
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese „Bausteine des Lebens“ wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.

16.5. 20:00 Uhr
Fr **Wortkino Dein Theater**
☒ **Die kleinen Dinge des Lebens**
Von und mit Stefan Österle und Ellen Schubert
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese „Bausteine des Lebens“ wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.

16.5. 19:30-22:10 Uhr
Fr **WLB Esslingen Schauspielhaus**
☒ **Once**
Musical nach dem gleichnamigen Film von John Carney
Inszenierung Andreas Kloos
Aus der Begegnung eines Straßenmusikers mit einer arbeitslosen Pianistin entwickelt sich eine Freundschaft.

16.5. 19:00-21:30 Uhr
Di **Tri-bühne**
☒ **Stolz und Vorurteil* (* oder so)**
Autorin Isobel McArthur nach Jane Austen
Inszenierung Florian Dehmel
Jane Austens berühmter Roman als irrwitzige Komödie mit Musik.

17.5. 20:00-22:00 Uhr
Sa **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Achtsam morden**
Krimikomödie nach dem Bestseller-Roman von Karsten Dusse
Inszenierung Marcel Keller
Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen Erkenntnissen die gesamte Unterwelt...

17.5. 19:30-21:30 Uhr
Sa **Theater am Olgaek**
☒ **Der Kredit**
Autor Jordi Galceran
Inszenierung
Der Filialleiter einer Bank verweigert seinem Kunden den dringend benötigten Kredit. An die Wand gepresst eröffnet der Kunde seine Bedingung: bekommt er seinen Kredit nicht, dann schläft er mit der hübschen Frau des Filialleiters.

17.5. 19:30-21:10 Uhr
Sa **Schauspielhaus**
☒ **Draußen vor der Tür**
Autor Wolfgang Borchert
Inszenierung Sapir Heller
Geschichte des Kriegsheimkehrers Beckmann, dem es nach dreijähriger Kriegsgefangenschaft nicht gelingt, sich wieder ins Zivilleben einzugliedern. Ein Protestschrei gegen Krieg und die Suche nach Moral und Verantwortung.

17.5. 19:30 Uhr
Sa **WLB Esslingen Schauspielhaus**
☒ **Rausch**
Autoren Thomas Vinterberg und Claus Flygare
Facetten des Alkohols: vom selbstverständ-

lichen Glas Wein am Abend und der Lust am Rausch bis hin zu Kontrollverlust und Abhängigkeit.

17.5. 19:00-21:30 Uhr
Sa **Tri-bühne**
☒ **Stolz und Vorurteil* (* oder so)**
Autorin Isobel McArthur nach Jane Austen
Inszenierung Florian Dehmel
Jane Austens berühmter Roman als irrwitzige Komödie mit Musik.

17.5. 20:00-21:30 Uhr
Sa **Studio Theater Stuttgart**
☒ **Studio Impro Show mit WildWechsel**
Die Kutschow! Das interaktive Spontanspektakel!
Hautnah. Unmittelbar. Überraschend. Lebendig. Und immer einmalig!

17.5. 20:30-21:50 Uhr
Sa **Theaterhaus - T4**
☒ **Wer lange wartet, stirbt.**
Autorin Karina Wasitschek
Inszenierung Katja Schmidt-Oehm, Brigitte Luik
Monolog einer Klimaaktivistin

18.5. 20:00-22:00 Uhr
So **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Achtsam morden**
Krimikomödie nach dem Bestseller-Roman von Karsten Dusse
Inszenierung Marcel Keller
Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen Erkenntnissen die gesamte Unterwelt...

18.5. 18:00 Uhr
So **Wortkino Dein Theater**
☒ **Die kleinen Dinge des Lebens**
Von und mit Stefan Österle und Ellen Schubert
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese „Bausteine des Lebens“ wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.

18.5. 19:30 Uhr
So **Schauspielhaus**
☒ **Drei Mal Leben**
Autorin Yasmina Reza
Inszenierung Andreas Kriegenburg
Urkommischer Kampf zweier ungleicher Paare. Reza verortet sie zwischen Hybris und Irrsinn und erzählt gnadenlos wortwitzig über Eheprobleme und Karriereplanungen, über Erwartungen und Frustrationen in der Mitte des Lebens.

18.5. 18:00-20:00 Uhr
Do **Komödie im Marquardt**
☒ **Ladies Night**
Autoren Stephen Sinclair & Anthony McCarten
Inszenierung Murat Yeginer
Eine schwungvolle Komödie über Männer, die neue Wege suchen, um mit der Zeit Schritt zu halten! Nach dem Film "Ganz oder gar nicht".

20.5. 20:00-22:00 Uhr
Di **Altes Schauspielhaus**
Uraufführung
☒ **Wunderheiler**
Autor*innen Lutz Hübner & Sarah Nemitz
Inszenierung Axel Preuß
Mit scharfem Blick und gleichzeitig mit viel Humor zeigen Lutz Hübner und Sarah Nemitz, welche gesellschaftlichen Gräben sich mitten durch eine Familie ziehen, wenn es um die Gesundheit geht.

20.5. 16:00-17:45 Uhr
Di **Wortkino Dein Theater**
☒ **Ewig und drei Tage**
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts
Alter als einziges Mittel für langes Leben.

21.5. 19:00-20:45 Uhr
Mi **Tri-bühne**
☒ **Illusionen**
Autor Iwan Wyrypajev
Inszenierung László Bagossy
Das Stück erzählt die Geschichte von zwei Ehepaaren und enthüllt dabei die verborgenen Schichten von Gefühlen, Bindungen und Liebe, während es das Publikum mit der zerbrechlichen Grenze zwischen Illusion und Realität konfrontiert.



Illusionen © Anton Adzieiev

22.5. 20:00-22:00 Uhr
Do **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Achtsam morden**
Krimikomödie nach dem Bestseller-Roman von Karsten Dusse
Inszenierung Marcel Keller
Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen Erkenntnissen die gesamte Unterwelt...

22.5. 20:15-21:30 Uhr
Do **Theaterhaus - T4**
☒ **Du bist meine Mutter**
Autor Joop Admiraal
Inszenierung Werner Schretzmeier
Ein berührendes Stück über Hilfsbedürftigkeit und Abhängigkeit.

22.5. 19:00-20:45 Uhr
Do **Tri-bühne**
☒ **Illusionen**
Autor Iwan Wyrypajev
Inszenierung László Bagossy
Das Stück erzählt die Geschichte von zwei Ehepaaren und enthüllt dabei die verborgenen Schichten von Gefühlen, Bindungen und Liebe, während es das Publikum mit der zerbrechlichen Grenze zwischen Illusion und Realität konfrontiert.

23.5. 20:00-20:55 Uhr
Fr **FITZ! Zentrum für Figurentheater**
☒ **I am not in a Room**
Mit Tanz, Musik, Licht und Figuren spannen die Künstler*innen aus Taiwan, Österreich und Deutschland ein assoziatives Netz von Gesten, Klängen, Energien, Liedern, Räumen und Zusammenhängen.

23.5. 20:00-22:00 Uhr
Fr **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Achtsam morden**
Krimikomödie nach dem Bestseller-Roman von Karsten Dusse
Inszenierung Marcel Keller
Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen Erkenntnissen die gesamte Unterwelt...

23.5. 19:00-20:40 Uhr
Fr **Tri-bühne**
☒ **Alice im Wunderland**
Autor Lewis Carroll
Inszenierung Florian Dehmel
Die anarchische Kraft des kindlichen Nonsens. Das ist komisch, traurig und bitter zugleich und die Frage stellt sich: Was ist das Wunderland eigentlich?

23.5. 20:00-21:30 Uhr
Fr **Studio Theater Stuttgart**
☒ **Mario und der Zauberer**
Autor Thomas Mann
Inszenierung Daniela Urban
Manns Novelle ist das feinsinnige Psychogramm einer Gesellschaft, die der Verführung des Totalitarismus erliegt und in der Aufgabe ihres eigenen Willens fast eine Art Befreiung erlebt – die Befreiung von persönlicher Verantwortung, Vernunft und Moral.

24.5. 16:00-18:00 Uhr
Sa **Altes Schauspielhaus**
Uraufführung
☒ **Wunderheiler**
Autor*innen Lutz Hübner & Sarah Nemitz
Inszenierung Axel Preuß
Mit scharfem Blick und gleichzeitig mit viel Humor zeigen Lutz Hübner und Sarah Nemitz, welche gesellschaftlichen Gräben sich mitten durch eine Familie ziehen, wenn es um die Gesundheit geht.

24.5. 20:00-20:55 Uhr
Sa **FITZ! Zentrum für Figurentheater**
☒ **I am not in a Room**
Mit Tanz, Musik, Licht und Figuren spannen die Künstler*innen aus Taiwan, Österreich und Deutschland ein assoziatives Netz von Gesten, Klängen, Energien, Liedern, Räumen und Zusammenhängen.

24.5. 20:00-22:00 Uhr
Sa **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Achtsam morden**
Krimikomödie nach dem Bestseller-Roman von Karsten Dusse
Inszenierung Marcel Keller
Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen Erkenntnissen die gesamte Unterwelt...

24.5. 19:00-20:40 Uhr
Sa **Tri-bühne**
☒ **Alice im Wunderland**
Autor Lewis Carroll
Inszenierung Florian Dehmel
Die anarchische Kraft des kindlichen Nonsens. Das ist komisch, traurig und bitter zugleich und die Frage stellt sich: Was ist das Wunderland eigentlich?

24.5. 20:00-21:30 Uhr
Sa **Wortkino Dein Theater**
☒ **Christian Wagner**
Mit Stefan Österle
Inszenierung Friedrich Beyer
Der schwäbische Bauer und Dichter Christian Wagner aus Warmbronn empfand sich als Lebewesen im Geflecht alles Lebendigen.

24.5. 19:30-21:30 Uhr
Sa **Theater am Olgaek**
☒ **Der Kredit**
Autor Jordi Galceran
Inszenierung
Der Filialleiter einer Bank verweigert seinem Kunden den dringend benötigten Kredit. An die Wand gepresst eröffnet der Kunde seine Bedingung: bekommt er seinen Kredit nicht, dann schläft er mit der hübschen Frau des Filialleiters.

24.5. 20:00-22:00 Uhr
Sa **Theater Atelier**
☒ **Die Wunderübung**
Autor Daniel Glattauer
Inszenierung Sophie Schneider
Ein Paar in der Krise – auch dessen Therapeut scheint mit eigenen Schwierigkeiten zu kämpfen.

24.5. 20:15-21:55 Uhr
Sa **Theaterhaus - T4**
☒ **Ein ganz gewöhnlicher Jude**
Autor Charles Lewinsky
Inszenierung Christof Küster
Monolog einer Abrechnung.

24.5. 19:30 Uhr
Sa **WLB Esslingen Schauspielhaus**
☒ **Rausch**
Autoren Thomas Vinterberg und Claus Flygare
Facetten des Alkohols: vom selbstverständlichen Glas Wein am Abend und der Lust am Rausch bis hin zu Kontrollverlust und Abhängigkeit.



Rausch © Frieder Grindler

24.5. 19:30 Uhr
Sa **Theater der Altstadt**
☒ **Sein oder Nichtsein**
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

25.5. 18:00-20:00 Uhr
So **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Achtsam morden**
Krimikomödie nach dem Bestseller-Roman von Karsten Dusse
Inszenierung Marcel Keller
Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen Erkenntnissen die gesamte Unterwelt...

25.5. 18:00 Uhr
So **Schauspielhaus**
Buddenbrooks
Autor Thomas Mann, Neufassung von John von Düffe
Inszenierung Amélie Niermeyer
Die Bühnenbearbeitung von Thomas Manns Roman zeigt das zeitlose Drama um Tradition und Erneuerung, Glück und Verlust, die stets den gesellschaftlichen Umbrüchen unterliegenden Familienverhältnisse.

25.5. 19:30-21:30 Uhr
So **Theater am Olgaek**
☒ **Der Kredit**
Autor Jordi Galceran
Inszenierung
Der Filialleiter einer Bank verweigert seinem Kunden den dringend benötigten Kredit. An die Wand gepresst eröffnet der Kunde seine Bedingung: bekommt er seinen Kredit nicht, dann schläft er mit der hübschen Frau des Filialleiters.

25.5. 19:15-20:30 Uhr
So **Theaterhaus - T3**
☒ **Furor**
Autor*innen Lutz Hübner, Sarah Nemitz
Inszenierung Werner Schretzmeier
Furor behandelt die aktuellen Entwicklungen einer auseinanderdriftenden Gesellschaft.

25.5. 17:00 Uhr
So **Theater der Altstadt**
☒ **Sein oder Nichtsein**
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

25.5. 18:00-20:00 Uhr
Mi **Wortkino Dein Theater**
☒ **Selma - Tausend Sterne in der Hand**
Von und mit Gesine Keller
Selma Meerbaum zum 100. Geburtstag (1924-1942)

26.5. 16:00-18:00 Uhr
Mo **Wortkino Dein Theater**
☒ **Familienbande**
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts
Alter als einziges Mittel für langes Leben.

27.5. 20:00-22:00 Uhr
Di **Altes Schauspielhaus**
Uraufführung
☒ **Wunderheiler**
Autor*innen Lutz Hübner & Sarah Nemitz
Inszenierung Axel Preuß
Mit scharfem Blick und gleichzeitig mit viel Humor zeigen Lutz Hübner und Sarah Nemitz, welche gesellschaftlichen Gräben sich mitten durch eine Familie ziehen, wenn es um die Gesundheit geht.

27.5. 19:00-20:45 Uhr
Di **Tri-bühne**
⊗ **Die bitteren Tränen der Petra von Kant**
Autor Rainer Werner Fassbinder
Inszenierung Dániel Sándor Máté
Eine bewegende Geschichte über die Suchen nach Zugehörigkeit, nach einer Heimat, nach einer Familie, bei der Grenzen von Macht und Missbrauch, Ehrhaftigkeit und Demütigung, Liebe und Besessenheit verschwimmen.

27.5. 19:30 Uhr
Di **Theater der Altstadt**
⊗ **Sein oder Nichtsein**
Autor Nick Whitty
Inszenierung Christoph Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

28.5. 19:00-20:45 Uhr
Mi **Tri-bühne**
⊗ **Die bitteren Tränen der Petra von Kant**
Autor Rainer Werner Fassbinder
Inszenierung Dániel Sándor Máté
Eine bewegende Geschichte über die Suchen nach Zugehörigkeit, nach einer Heimat, nach einer Familie, bei der Grenzen von Macht und Missbrauch, Ehrhaftigkeit und Demütigung, Liebe und Besessenheit verschwimmen.

28.5. 20:15-21:45 Uhr
Mi **Theaterhaus - T4**
⊗ **Ich werde nicht hassen**
Autor Izzeldin Abuelaish
Inszenierung Ernst Konarek
Die wahre Geschichte von Dr. med. Abuelaish und seinem Leben in Gaza.

28.5. 20:00-21:30 Uhr
Mi **Studio Theater Stuttgart**
⊗ **Mario und der Zauberer**
Autor Thomas Mann
Inszenierung Daniela Urban
Manns Novelle ist das feinsinnige Psychogramm einer Gesellschaft, die der Verführung des Totalitarismus erliegt und in der Aufgabe ihres eigenen Willens fast eine Art Befreiung erlebt – die Befreiung von persönlicher Verantwortung, Vernunft und Moral.

28.5. 19:30 Uhr
Mi **Theater der Altstadt**
⊗ **Sein oder Nichtsein**
Autor Nick Whitty
Inszenierung Christoph Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

29.5. 20:00-22:00 Uhr
Do **Forum Theater Stuttgart**
⊗ **Ein Sommernachtstraum**
Autor William Shakespeare
Inszenierung Dieter Nelle
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.



Ein Sommernachtstraum © Sabine Haymann

29.5. 19:30 Uhr
Do **Schauspielhaus**
⊗ **Buddenbrooks**
Autor Thomas Mann, Neufassung von John von Düffel
Inszenierung Amélie Niermeyer
Die Bühnenbearbeitung von Thomas Manns Roman zeigt das zeitlose Drama um Tradition und Erneuerung, Glück und Verlust, die stets den gesellschaftlichen Umbrüchen unterliegenden Familienverhältnisse.

29.5. 20:00-21:30 Uhr
Do **Studio Theater Stuttgart**
⊗ **Mario und der Zauberer**
Autor Thomas Mann
Inszenierung Daniela Urban
Manns Novelle ist das feinsinnige Psychogramm einer Gesellschaft, die der Verführung des Totalitarismus erliegt und in der Aufgabe ihres eigenen Willens fast eine Art Befreiung erlebt – die Befreiung von persönlicher Verantwortung, Vernunft und Moral.

30.5. 20:00-22:00 Uhr
Fr **Forum Theater Stuttgart**
⊗ **Ein Sommernachtstraum**
Autor William Shakespeare
Inszenierung Dieter Nelle
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

30.5. 20:30-21:40 Uhr
Fr **Theaterhaus - T3**
⊗ **Die deutsche Aysé**
Autor Tugsal Mogul
Inszenierung Janet Stornowski
Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land.

30.5. 20:00-21:45 Uhr
Fr **Wortkino Dein Theater**
⊗ **Ewig und drei Tage**
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts
Alter als einziges Mittel für langes Leben.



Ewig und drei Tage © Katja Ritter

30.5. 19:00-20:10 Uhr
Fr **Tri-bühne**
⊗ **Frida - Viva la Vida!**
Autorin Frida Kahlo
Inszenierung Florian Dehmel
Frida Kahlo malte, musizierte, dichtete und sang, als ob sie Energie für zwei Leben hätte.

30.5. 19:30 Uhr
Fr **WLB Esslingen Schauspielhaus**
⊗ **Tannöd**
Autorin Andrea Maria Schenkel
Inszenierung Christoph Biermeier
Ein nicht aufgeklärter Mordfall aus dem Jahr 1922, der sich auf einem Einödhof im oberbayerischen Hinterkaifeck ereignete, diente Andrea Maria Schenkel als Vorlage für „Tannöd“.

31.5. 20:00-22:00 Uhr
Sa **Forum Theater Stuttgart**
⊗ **Ein Sommernachtstraum**
Autor William Shakespeare
Inszenierung Dieter Nelle
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

31.5. 19:30-21:30 Uhr
Sa **Schauspielhaus**
⊗ **Berlin Alexanderplatz**
Autor Alfred Döblin
Inszenierung Dušan David Pařízek
Die Geschichte des Franz Biberkopf, der aus dem Zuchthaus kommt und nun beschließt, "anständig zu sein", aber immer wieder in Verbrechen hineingezogen wird.

31.5. 20:00-22:00 Uhr
Sa **Theater Atelier**
⊗ **Es war einmal ein Mord**
Autor Giovanni Gagliano
Inszenierung Vladislav Grakovski
Eine perfekte Mischung aus Spannung, Humor und kriminellen Intrigen.

31.5. 20:00-21:45 Uhr
Sa **Wortkino Dein Theater**
⊗ **Ewig und drei Tage**
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts
Alter als einziges Mittel für langes Leben.

31.5. 19:00-20:10 Uhr
Sa **Tri-bühne**
⊗ **Frida - Viva la Vida!**
Autorin Frida Kahlo
Inszenierung Florian Dehmel
Frida Kahlo malte, musizierte, dichtete und sang, als ob sie Energie für zwei Leben hätte.



Variété

4.5. 18:00 Uhr
So **Friedrichsbau Variété**
⊗ **Burlesque Chronicles**
Sinnlich, betörend und facettenreich – Burlesque Chronicles vereint die schillerndsten Burlesque-Epochen aus 125 Jahren in einer Show!

8.5. 20:00 Uhr
Do **Friedrichsbau Variété**
⊗ **Burlesque Chronicles**
Sinnlich, betörend und facettenreich – Burlesque Chronicles vereint die schillerndsten Burlesque-Epochen aus 125 Jahren in einer Show!

11.5. 18:00 Uhr
So **Friedrichsbau Variété**
⊗ **Burlesque Chronicles**
Sinnlich, betörend und facettenreich – Burlesque Chronicles vereint die schillerndsten Burlesque-Epochen aus 125 Jahren in einer Show!

15.5. 20:00 Uhr
Do **Friedrichsbau Variété**
⊗ **Burlesque Chronicles**
Sinnlich, betörend und facettenreich – Burlesque Chronicles vereint die schillerndsten Burlesque-Epochen aus 125 Jahren in einer Show!

18.5. 18:00 Uhr
So **Friedrichsbau Variété**
⊗ **Burlesque Chronicles**
Sinnlich, betörend und facettenreich – Burlesque Chronicles vereint die schillerndsten Burlesque-Epochen aus 125 Jahren in einer Show!

25.5. 18:00 Uhr
So **Friedrichsbau Variété**
⊗ **Burlesque Chronicles**
Sinnlich, betörend und facettenreich – Burlesque Chronicles vereint die schillerndsten Burlesque-Epochen aus 125 Jahren in einer Show!



Altes Schauspielhaus

Mi 7.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Wunderheiler**
Uraufführung

Do 8.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Wunderheiler**
Uraufführung

Di 13.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Wunderheiler**
Uraufführung

Mi 14.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Wunderheiler**
Uraufführung

Do 15.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Wunderheiler**
Uraufführung

Di 20.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Wunderheiler**
Uraufführung

Sa 24.5. 16:00-18:00 Uhr
⊗ **Wunderheiler**
Uraufführung

Di 27.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Wunderheiler**
Uraufführung

FITZ! Zentrum für Figurentheater

Fr 2.5. 20:00-20:50 Uhr
⊗ **Mitzis Mensch**

Sa 3.5. 20:00-21:00 Uhr
⊗ **Mitzis Mensch**

Fr 9.5. 20:00-21:00 Uhr
⊗ **Replik A**

Sa 10.5. 20:00-20:50 Uhr
⊗ **Replik A**

Fr 23.5. 20:00-20:55 Uhr
⊗ **I am not in a Room**

Sa 24.5. 20:00-20:55 Uhr
⊗ **I am not in a Room**

Forum Ludwigsburg

Sa 3.5. 19:00-21:00 Uhr
⊗ **Tschechisches Nationalballett**

So 4.5. 17:00-19:00 Uhr
⊗ **Tschechisches Nationalballett**

Sa 24.5. 19:00-20:30 Uhr
⊗ **Wayne McGregor**

So 25.5. 17:00-18:30 Uhr
⊗ **Wayne McGregor**

Forum Theater

Do 1.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Das Urteil**

Fr 2.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Das Urteil**

Sa 3.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Das Urteil**

So 4.5. 18:00-20:00 Uhr
⊗ **Das Urteil**

Fr 9.5. 20:00 Uhr
⊗ **Der Sonne entgegen / Verso il Sole**

Sa 10.5. 20:00 Uhr
⊗ **Der Sonne entgegen / Verso il Sole**

So 11.5. 18:00 Uhr
⊗ **Der Sonne entgegen / Verso il Sole**

Do 15.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Achtsam morden**

Fr 16.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Achtsam morden**

Sa 17.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Achtsam morden**

So 18.5. 18:00-20:00 Uhr
⊗ **Achtsam morden**

Do 22.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Achtsam morden**

Fr 23.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Achtsam morden**

Sa 24.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Achtsam morden**

So 25.5. 18:00-20:00 Uhr
⊗ **Achtsam morden**

Do 29.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Ein Sommernachtstraum**

Fr 30.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Ein Sommernachtstraum**

Sa 31.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Ein Sommernachtstraum**

Friedrichsbau Variété

So 4.5. 18:00-20:00 Uhr
⊗ **Burlesque Chronicles**

Do 8.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Burlesque Chronicles**

So 11.5. 18:00-20:00 Uhr
⊗ **Burlesque Chronicles**

Do 15.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Burlesque Chronicles**

So 18.5. 18:00-20:20 Uhr
⊗ **Burlesque Chronicles**

So 25.5. 18:00-20:20 Uhr
⊗ **Burlesque Chronicles**

Kammertheater

Di 6.5. 20:00 Uhr
⊗ **Die Erfindung**

So 11.5. 20:00 Uhr
⊗ **Die Erfindung**

Di 13.5. 20:00 Uhr
⊗ **Die Erfindung**

Komödie im Marquardt

Do 18.5. 18:00-20:00 Uhr
⊗ **Ladies Night**

Opernhaus

Sa 3.5. 19:00-22:00 Uhr
⊗ **Anna Karenina**
Stuttgarter Ballett

So 4.5. 19:00-22:00 Uhr
⊗ **Anna Karenina**
Stuttgarter Ballett

Fr 9.5. 19:00-21:40 Uhr
⊗ **Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny**
In deutscher Sprache

So 11.5. 16:00-21:15 Uhr
⊗ **Parsifal**
In deutscher Sprache

Do 15.5. 19:00-22:00 Uhr
⊗ **Anna Karenina**
Stuttgarter Ballett

Sa 17.5. 19:00-22:00 Uhr
⊗ **Anna Karenina**
Stuttgarter Ballett

Mi 21.5. 19:00 Uhr
⊗ **Otello**
In italienischer Sprache

So 25.5. 19:00 Uhr
⊗ **Otello**
In italienischer Sprache

Di 27.5. 19:00 Uhr
⊗ **Ballettabend: Fünf für Hans**
Stuttgarter Ballett

Mi 28.5. 19:00 Uhr
⊗ **Otello**
In italienischer Sprache

Do 29.5. 19:00 Uhr
⊗ **Ballettabend: Fünf für Hans**
Stuttgarter Ballett

Sa 31.5. 19:00 Uhr
⊗ **Ballettabend: Fünf für Hans**
Stuttgarter Ballett

Renitentztheater

Do 1.5. 20:00 Uhr
⊗ **Werner Koczwara 25 Jahre!**

Fr 2.5. 20:00 Uhr
⊗ **Tina Häussermann - Happy Konfetti**

Sa 3.5. 20:00 Uhr
⊗ **BlöZinger - Das Ziel ist im Weg**

So 4.5. 19:00 Uhr
⊗ **Maxi Schafroth - Faszination Bayern**

Do 8.5. 20:00 Uhr
⊗ **Hans Gerzlich - Ich hatte mich jünger in Erinnerung**

Fr 9.5. 20:00 Uhr
⊗ **Sven Garrecht - Wenn nicht jetzt, wo sonst?**

Sa 10.5. 20:00 Uhr
⊗ **Renitentz-Ensemble - Degerloch Dreams**

So 11.5. 19:00 Uhr
⊗ **Renitentz-Ensemble - Degerloch Dreams**

Mi 14.5. 20:00 Uhr
⊗ **Falk - Unverschämt**

Do 15.5. 20:00 Uhr
⊗ **Elisabeth Kabatek & Ilona Nowak - Schwäbisch Lieben?**

Fr 16.5. 20:00 Uhr
⊗ **Bernd Kohlhepp - Hämmerle eskaliert!**

Mi 21.5. 20:00 Uhr
⊗ **René Sydow - In ganzen Sätzen**

Do 22.5. 20:00 Uhr
⊗ **Wer ist der Profi?**

Sa 24.5. 20:00 Uhr
⊗ **Robert Kreis**

So 25.5. 19:00 Uhr
⊗ **Thomas Fröschle - Ende Legende 2.0**

Mi 28.5. 20:00 Uhr
⊗ **Nils Heinrich - Junger Gebraucher**

Do 29.5. 20:00 Uhr
⊗ **Frauen. Fast eine Liebeserklärung**

Sa 31.5. 20:00 Uhr
⊗ **Der Tod - BEST OF - Death Comedy**

Schauspielhaus

Sa 3.5. 19:30-21:10 Uhr
⊗ **Draußen vor der Tür**

So 4.5. 18:00-21:05 Uhr
⊗ **Lear**

Di 6.5. 19:30-21:10 Uhr
⊗ **Draußen vor der Tür**

So 11.5. 17:00 Uhr
⊗ **Ballettabend: Nacht/Träume**
Stuttgarter Ballett

Mi 14.5. 18:00-19:30 Uhr
⊗ **Der Besuch der alten Dame**

Do 15.5. 19:30 Uhr
⊗ **Buddenbrooks**

Sa 17.5. 19:30-21:10 Uhr
⊗ **Draußen vor der Tür**

So 18.5. 19:30-21:00 Uhr
⊗ **Drei Mal Leben**

So 25.5. 18:00 Uhr
⊗ **Buddenbrooks**

Do 29.5. 19:30 Uhr
⊗ **Buddenbrooks**

Sa 31.5. 19:30-21:30 Uhr
⊗ **Berlin Alexanderplatz**

Schwabenlandhalle Fellbach

Do 8.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Die ganze Hand**

Mi 14.5. 20:00 Uhr
⊗ **Bayerisches Junior Ballett München**

Do 15.5. 20:00 Uhr
⊗ **Bayerisches Junior Ballett München**

Studio Theater Stuttgart

Do 8.5. 20:00-21:10 Uhr
⊗ **Von Thekenperlen und anderen Leckerbissen**

Fr 9.5. 20:00-21:10 Uhr
⊗ **Von Thekenperlen und anderen Leckerbissen**

Sa 17.5. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Studio Impro Show mit Wildwechsel**

Fr 23.5. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Mario und der Zauberer**

Mi 28.5. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Mario und der Zauberer**

Do 29.5. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Mario und der Zauberer**

Theater am Olgaek

Fr 16.5. 19:30-21:30 Uhr
⊗ **Der Kredit**

Sa 17.5. 19:30-21:30 Uhr
⊗ **Der Kredit**

Sa 24.5. 19:30-21:30 Uhr
⊗ **Der Kredit**

So 25.5. 19:30-21:30 Uhr
⊗ **Der Kredit**

Theater Atelier

So 4.5. 18:00-20:00 Uhr
⊗ **Es war einmal ein Mord**

Sa 24.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Die Wunderübung**

Sa 31.5. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Es war einmal ein Mord**

Theater der Altstadt

Do 1.5. 19:30 Uhr
⊗ **Erste Hilfe**

Fr 2.5. 19:30 Uhr
⊗ **Erste Hilfe**

Sa 3.5. 19:30 Uhr
⊗ **Erste Hilfe**

Fr 9.5. 19:00-20:20 Uhr
⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**

Sa 10.5. 19:00-20:20 Uhr
⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**

So 11.5. 17:00-19:30 Uhr
⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**

Sa 24.5. 19:30 Uhr
⊗ **Sein oder Nichtsein**

INTERNATIONALE
BACH
AKADEMIE
STUTT
GART

Sa. 17.05.25 · 19 Uhr
Forum Ludwigsburg

So. 18.05.25 · 19 Uhr
Liederhalle, Beethoven-Saal

HIMMLISCHE NATUR

Gaechinger Cantorey · Hans-Christoph Rademann

Elisabeth Breuer Sopran · Natasha Schnur Sopran · Ulrike Malotta Alt
Julian Habermann Tenor · Johannes Kammler Bass

Jean-Féry Rebel Les Éléments

Carl Philipp Emanuel Bach Klopstocks Morgengesang am Schöpfungsfeste Wq 239

Georg Philipp Telemann Die Tageszeiten TVWV 20:39

Tickets: www.bachakademie.de

Stuttgart: 0711. 619 21 61 · Ludwigsburg: 07141. 910 39 18

6.5. 20:00 Uhr
Di Scala Ludwigsburg
Michael Kaeshammer
Tour 2025
Das kanadisch-deutsche Multi-Talent kehrt für seine zweite Deutschlandtour gemeinsam mit seiner kanadischen Band zurück, um sein Publikum mit seiner einzigartigen Live-Performance zu begeistern. Kaeshammers Konzerte sind ein gewaltiges Live-Erlebnis, der Ausnahmekünstler und seine Mitmusiker liefern eine geladene Show, die von fantastischen Solo-Stücken, einer einzigartig energetischen Performe und einfühlsamen Momenten lebt.

8.5. 19:00 Uhr
Do Stiftskirche Stuttgart
Gedenkkonzert
Auferstehungssinfonie
Roberta Mantegna (Sopran)
Claudia Mahnke (Mezzosopran)
Stuttgarter Kantorei / Philharmonischer Chor
Strasbourg / Philharmonischer Chor Warszawa
Stuttgarter Kammerorchester
Stuttgarter Philharmoniker
Steven Sloane (Leitung)
Samuel Barber: Adagio For Strings
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 2 „Auferstehungssinfonie“

8.5. 1755
Do 20:00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
SWR Symphonieorchester
Carolin Widmann (Violine)
Matthias Schneider-Hollek (Klangregie)
Bas Wiegers (Leitung)
Witold Lutoslawski: „Kleine Suite“ für Kammerorchester
Kaija Saariaho: „Gaal théâtre“ für Violine und Orchester
K. Saariaho: „Verblendungen“ für Orchester und Tonband
Claude Debussy: „La mer“

9.5. 19:00 Uhr
Fr Stiftskirche Stuttgart
Gedenkkonzert
Auferstehungssinfonie
Roberta Mantegna (Sopran)
Claudia Mahnke (Mezzosopran)
Stuttgarter Kantorei / Philharmonischer Chor
Strasbourg / Philharmonischer Chor Warszawa
Stuttgarter Kammerorchester
Stuttgarter Philharmoniker
Steven Sloane (Leitung)
Samuel Barber: Adagio For Strings
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 2 „Auferstehungssinfonie“

9.5. 1756
Fr 20:00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
SWR Symphonieorchester
Carolin Widmann (Violine)
Matthias Schneider-Hollek (Klangregie)
Bas Wiegers (Leitung)
Witold Lutoslawski: „Kleine Suite“ für Kammerorchester
Kaija Saariaho: „Gaal théâtre“ für Violine und Orchester
K. Saariaho: „Verblendungen“ für Orchester und Tonband
Claude Debussy: „La mer“

9.5. 1756
Fr 20:00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
SWR Symphonieorchester
Carolin Widmann (Violine)
Matthias Schneider-Hollek (Klangregie)
Bas Wiegers (Leitung)
Witold Lutoslawski: „Kleine Suite“ für Kammerorchester
Kaija Saariaho: „Gaal théâtre“ für Violine und Orchester
K. Saariaho: „Verblendungen“ für Orchester und Tonband
Claude Debussy: „La mer“

9.5. 1756
Fr 20:00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
SWR Symphonieorchester
Carolin Widmann (Violine)
Matthias Schneider-Hollek (Klangregie)
Bas Wiegers (Leitung)
Witold Lutoslawski: „Kleine Suite“ für Kammerorchester
Kaija Saariaho: „Gaal théâtre“ für Violine und Orchester
K. Saariaho: „Verblendungen“ für Orchester und Tonband
Claude Debussy: „La mer“

10.5. 1757
Sa 19:00 Uhr
Forum am Schlosspark Ludwigsburg
Roberto Fonseca
La Gran Diversión
Roberto Fonseca (Klavier & Gesang)
Carlos Calunga (Gesang)
Roberto Garcia (Trompete)
Jimmy Jenks und Ariel Vigo (Saxofon)
Andres Coayo (Perkussion)
Ruly Herrera (Schlagzeug)
Yandy Martinez (Bass)
Roberto Fonseca hat als einer der herausragenden Jazzpianisten unserer Zeit einen kaum zu überschätzenden Anteil an der aktuellen Musikentwicklung Kubas. Das frühere Mitglied des Buena Vista Social Clubs arbeitete u.a. mit Ibrahim Ferrer, Herbie Hancock, Wayne Shorter und Michael Brecker. Unerschöpflich scheinen Repertoire und kreative Energie des Künstlers zu sein. Er flirtet mit Jazz, Blues, Funk, Hip-Hop, Rap, Afro, Drum and Bass, Klassik und Soul und hat dabei doch die kubanische Musik wie kaum ein anderer im Blut. In „La Gran Diversión“ – „Das große Vergnügen“ – entführt er uns mit seiner Band ins Kuba der 1930er Jahre bis hin zur Gegenwart.

10.5. 1757
Sa 19:00 Uhr
Forum am Schlosspark Ludwigsburg
Roberto Fonseca
La Gran Diversión
Roberto Fonseca (Klavier & Gesang)
Carlos Calunga (Gesang)
Roberto Garcia (Trompete)
Jimmy Jenks und Ariel Vigo (Saxofon)
Andres Coayo (Perkussion)
Ruly Herrera (Schlagzeug)
Yandy Martinez (Bass)
Roberto Fonseca hat als einer der herausragenden Jazzpianisten unserer Zeit einen kaum zu überschätzenden Anteil an der aktuellen Musikentwicklung Kubas. Das frühere Mitglied des Buena Vista Social Clubs arbeitete u.a. mit Ibrahim Ferrer, Herbie Hancock, Wayne Shorter und Michael Brecker. Unerschöpflich scheinen Repertoire und kreative Energie des Künstlers zu sein. Er flirtet mit Jazz, Blues, Funk, Hip-Hop, Rap, Afro, Drum and Bass, Klassik und Soul und hat dabei doch die kubanische Musik wie kaum ein anderer im Blut. In „La Gran Diversión“ – „Das große Vergnügen“ – entführt er uns mit seiner Band ins Kuba der 1930er Jahre bis hin zur Gegenwart.

10.5. 1757
Sa 19:00 Uhr
Forum am Schlosspark Ludwigsburg
Roberto Fonseca
La Gran Diversión
Roberto Fonseca (Klavier & Gesang)
Carlos Calunga (Gesang)
Roberto Garcia (Trompete)
Jimmy Jenks und Ariel Vigo (Saxofon)
Andres Coayo (Perkussion)
Ruly Herrera (Schlagzeug)
Yandy Martinez (Bass)
Roberto Fonseca hat als einer der herausragenden Jazzpianisten unserer Zeit einen kaum zu überschätzenden Anteil an der aktuellen Musikentwicklung Kubas. Das frühere Mitglied des Buena Vista Social Clubs arbeitete u.a. mit Ibrahim Ferrer, Herbie Hancock, Wayne Shorter und Michael Brecker. Unerschöpflich scheinen Repertoire und kreative Energie des Künstlers zu sein. Er flirtet mit Jazz, Blues, Funk, Hip-Hop, Rap, Afro, Drum and Bass, Klassik und Soul und hat dabei doch die kubanische Musik wie kaum ein anderer im Blut. In „La Gran Diversión“ – „Das große Vergnügen“ – entführt er uns mit seiner Band ins Kuba der 1930er Jahre bis hin zur Gegenwart.

10.5. 1757
Sa 19:00 Uhr
Forum am Schlosspark Ludwigsburg
Roberto Fonseca
La Gran Diversión
Roberto Fonseca (Klavier & Gesang)
Carlos Calunga (Gesang)
Roberto Garcia (Trompete)
Jimmy Jenks und Ariel Vigo (Saxofon)
Andres Coayo (Perkussion)
Ruly Herrera (Schlagzeug)
Yandy Martinez (Bass)
Roberto Fonseca hat als einer der herausragenden Jazzpianisten unserer Zeit einen kaum zu überschätzenden Anteil an der aktuellen Musikentwicklung Kubas. Das frühere Mitglied des Buena Vista Social Clubs arbeitete u.a. mit Ibrahim Ferrer, Herbie Hancock, Wayne Shorter und Michael Brecker. Unerschöpflich scheinen Repertoire und kreative Energie des Künstlers zu sein. Er flirtet mit Jazz, Blues, Funk, Hip-Hop, Rap, Afro, Drum and Bass, Klassik und Soul und hat dabei doch die kubanische Musik wie kaum ein anderer im Blut. In „La Gran Diversión“ – „Das große Vergnügen“ – entführt er uns mit seiner Band ins Kuba der 1930er Jahre bis hin zur Gegenwart.

11.5. 1759
So 11:00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal
Musikalische Akademie Stuttgart
Forellenquintett
Martin Funda (Violine)
Öykü Canpolat (Viola)
Tristan Cornut (Violoncello)
Philipp Stubenrauch (Kontrabass)
Alexander Sonderegger (Klavier)
Philipp Römer (Horn)
Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
Franz Schubert: Sonatine g-Moll D 408 für Klavier und Violine
Ludwig van Beethoven: Sextett in Es-Dur op. 71 für 2 Hörner und Streichquartett
Franz Schubert: Quintett A-Dur D667 „Forellenquintett“ für Klavier, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass

11.5. 15:00 Uhr
So Beethoven-Saal / KKL
Deutsche Staatsphilharmonie
Sonntag um 3: Emperor

Alexander Malofeev (Klavier)
Lucie Leguay (Leitung)
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 „Emperor“
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1

11.5. 17:00 Uhr
So Großer Kursaal Bad Cannstatt
Cannstatter Klavierfrühling 2025
Vladislav Khandohi (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate a-Moll KV 310
Claude Debussy: Étude „Pour les quarts“
Sergej Rachmaninow: Variationen über ein Thema von Arcangelo Corelli op. 42
Frédéric Chopin: Préludes op. 28

11.5. 18:00 Uhr
So Scala Ludwigsburg
Alte Bekannte (Ex-Wise-Guys)
„Mehr! Lieo“
Alte Bekannte wollen mehr: Mehr neue Songs und mehr tolle Konzertabende mit noch mehr glücklichen Konzertbesucher*innen. Kurz „Mehr!“ – Live“. Die Wise-Guys-Nachfolger zeigen hier erneut, warum sie aus der deutschen Musikszene nicht mehr wegzudenken sind: Musikalisch wie textlich hervorragende Songs und ausgesprochen unterhaltsame Moderationen garantieren etwas, das man in diesen Tagen gar nicht mehr so einfach bekommt, nämlich richtig gute Laune!

12.5. 1760
Mo 19:30 Uhr
Staatsgalerie / Vortragssaal
4. Liedkonzert der Oper Stuttgart
Rachael Wilson (Mezzosopran)
Simon Lepper (Klavier)
Ein Liedprogramm mit Werken von Leoš Janáček, Maurice Ravel, Nadia Boulanger, Manuel de Falla u.a.

13.5. 1792
Di 20:00 Uhr
Stadtkirche Bad Cannstatt
Musik am 13.
Maria und Magdalena
Roberta Mamelì (Sopran)
Giardino di Delizie
Antonio Caldara: Maddalena ai piedi di Cristo
Giovanni Battista Ferrandini: Il pianto di Maria
Antonio Vivaldi: Concerto c-Moll RV 153

14.5. 18:00 Uhr
Mi Beethoven-Saal / KKL
Stuttgarter Hymnus-Chorknaben
Christine Reber (Sopran)
Denise Seyhan (Alt)
Patrik Horňák (Tenor)
Dominik Wörner (Bass)
Rainer Johannes Homburg (Leitung)
Felix Mendelssohn Bartholdy: „Elias“ op. 70 (MWV A 25)

16.5. 1785
Fr 13:00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
SWR Symphonieorchester
Mittagskonzert
Tabea Dupree (Moderation)
Michele Mariotti (Leitung)
Johannes Brahms: „Tragische Ouvertüre“ d-Moll op. 81
Antonin Dvořák: Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

17.5. 1761
Sa 19:00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Stuttgarter Philharmoniker
Die große Reihe – Zwanziger Jahre
Ksenija Sidorova (Akkordeon)
Michal Nesterowicz (Leitung)
Ludwig van Beethoven: „Egmont“-Ouvertüre f-Moll op. 84
Dobrinka Tabakova: Akkordeonkonzert „Freiheit“ (UA)
Modest Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung (Orchesterbearbeitung von Maurice Ravel)

17.5. 1761
Sa 19:00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Stuttgarter Philharmoniker
Die große Reihe – Zwanziger Jahre
Ksenija Sidorova (Akkordeon)
Michal Nesterowicz (Leitung)
Ludwig van Beethoven: „Egmont“-Ouvertüre f-Moll op. 84
Dobrinka Tabakova: Akkordeonkonzert „Freiheit“ (UA)
Modest Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung (Orchesterbearbeitung von Maurice Ravel)

17.5. 1761
Sa 19:00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Stuttgarter Philharmoniker
Die große Reihe – Zwanziger Jahre
Ksenija Sidorova (Akkordeon)
Michal Nesterowicz (Leitung)
Ludwig van Beethoven: „Egmont“-Ouvertüre f-Moll op. 84
Dobrinka Tabakova: Akkordeonkonzert „Freiheit“ (UA)
Modest Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung (Orchesterbearbeitung von Maurice Ravel)

17.5. 1761
Sa 19:00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Stuttgarter Philharmoniker
Die große Reihe – Zwanziger Jahre
Ksenija Sidorova (Akkordeon)
Michal Nesterowicz (Leitung)
Ludwig van Beethoven: „Egmont“-Ouvertüre f-Moll op. 84
Dobrinka Tabakova: Akkordeonkonzert „Freiheit“ (UA)
Modest Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung (Orchesterbearbeitung von Maurice Ravel)

17.5. 1762
Sa 20:00 Uhr
Theaterhaus / Halle T1
SWR Vokalensemble
Natur und Mensch
Ensemble Modern
Ustina Dubitzky (Leitung)
Per Nørgard: Singe die Gärten, mein Herz für Chor und 8 Instrumente
Younghui Pagh-Paan: Hwang-To Gelbe Erde für Chor und 9 Instrumente
Johannes Maria Staud: Der Gesang in den Weiden (UA), nach einem Text von Durs Grünbein für 16-stimmigen Chor
Christian Mason: The Oddity Effect, nach einem Text von Paul Griffiths für Chor und großes Ensemble (UA)

17.5. 1762
Sa 20:00 Uhr
Theaterhaus / Halle T1
SWR Vokalensemble
Natur und Mensch
Ensemble Modern
Ustina Dubitzky (Leitung)
Per Nørgard: Singe die Gärten, mein Herz für Chor und 8 Instrumente
Younghui Pagh-Paan: Hwang-To Gelbe Erde für Chor und 9 Instrumente
Johannes Maria Staud: Der Gesang in den Weiden (UA), nach einem Text von Durs Grünbein für 16-stimmigen Chor
Christian Mason: The Oddity Effect, nach einem Text von Paul Griffiths für Chor und großes Ensemble (UA)

18.5. 17:00 Uhr
So Großer Kursaal Bad Cannstatt
Cannstatter Klavierfrühling 2025
Chloe Mun (Klavier)
Frédéric Chopin: 3 Mazurken op.50
Claude Debussy: Images Heft I & II
Joseph Haydn: Sonate C-Dur HobXVI:48
Franz Schubert: Sonate c-Moll D958

18.5. 1763
So 19:00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Gaechinger Cantorey
Himmliche Natur
Elisabeth Breuer (Sopran 1)
Natascha Schnur (Sopran 2)
Ulrike Malotta (Alt)
Julian Habermann (Tenor)
Johannes Kammmler (Bass)
Hans-Christoph Rademann (Leitung)
Jean-Féry Rebel: Les éléments
Carl Philipp Emanuel Bach: Klopstocks Morgenbesang am Schöpfungsfeite Wq 239
Georg Philipp Telemann: Die Tageszeiten TVWV 20:39

22.5. 1764
Do 20:00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Stuttgarter Philharmoniker
Sextett – Feiern: Innig und stürmisch
Lyuta Kobayashi (Klarinette)
Michal Nesterowicz (Leitung)
Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 1 D-Dur

25.5. 1765
So 11:00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Staatsorchester Stuttgart
6. Sinfoniekonzert
Cornelius Meister (Leitung)
Mendelssohn-Zyklus I
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 1 c-Moll
Hannah Kendall: And At Pains To Temper The Light (Deutsche Erstaufführung)
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 3 a-Moll „Schottische“

25.5. 1765
So 11:00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Staatsorchester Stuttgart
6. Sinfoniekonzert
Cornelius Meister (Leitung)
Mendelssohn-Zyklus I
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 1 c-Moll
Hannah Kendall: And At Pains To Temper The Light (Deutsche Erstaufführung)
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 3 a-Moll „Schottische“

25.5. 1765
So 11:00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Staatsorchester Stuttgart
6. Sinfoniekonzert
Cornelius Meister (Leitung)
Mendelssohn-Zyklus I
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 1 c-Moll
Hannah Kendall: And At Pains To Temper The Light (Deutsche Erstaufführung)
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 3 a-Moll „Schottische“

25.5. 1765
So 11:00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Staatsorchester Stuttgart
6. Sinfoniekonzert
Cornelius Meister (Leitung)
Mendelssohn-Zyklus I
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 1 c-Moll
Hannah Kendall: And At Pains To Temper The Light (Deutsche Erstaufführung)
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 3 a-Moll „Schottische“

26.5. 20:00 Uhr
Mo Mozart-Saal / KKL
il Gusto Barocco
Silvia Frigato (Sopran): Dalisa
Maayan Licht (Sopranist): Alciodoro calens vocalensemble
Jörg Halubek (Leitung)
Johann Christian Bach: Amor vincitore und weitere Werke der Mannheimer Schule

26.5. 20:00 Uhr
Mo Mozart-Saal / KKL
il Gusto Barocco
Silvia Frigato (Sopran): Dalisa
Maayan Licht (Sopranist): Alciodoro calens vocalensemble
Jörg Halubek (Leitung)
Johann Christian Bach: Amor vincitore und weitere Werke der Mannheimer Schule

29.5. 17:00 Uhr
Do Forum am Schlosspark Ludwigsburg
Stuttgarter Philharmoniker
Beethoven-Tage
Herbert Schuch (Klavier)
Swann van Rechem (Leitung)
Ludwig van Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan“ op. 62, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 Es-Dur op. 73 „Emperor“ und Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

31.5. 19:00 Uhr
Sa Forum am Schlosspark Ludwigsburg
Festspiel-Eröffnung der Ludwigsburger Schlossfestspiele
Giorgi Gigashvili (Klavier)
Konzerthausorchester Berlin
Joana Mallwitz (Leitung)
Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 „Die Große“

31.5. 20:00 Uhr
Sa Mozart-Saal / KKL
Orchester der Kulturen
Goran Kovacevic (Akkordeon)
Chiao-Hua Chang (Erhu)
Johannes Krampen (Leitung)
Antonio Vivaldi: Vier Jahreszeiten

Ludwigsburger Schlossfestspiele

21.6. 19:00 Uhr
Sa Forum am Schlosspark Ludwigsburg
RICHARD-STRAUSS-FEST
Matthew Swensen (Tenor)
Deutsche Radio Philharmonie
Pietari Inkinen (Musikalische Leitung)
Richard Strauss: „Don Juan“ op. 20, Ausgewählte Orchesterlieder,
Vier sinfonische Zwischenspiele aus „Intermezzo“ und „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ op. 28
„Es war einmal ein Schalknarr“: Mit diesen märchenhaften Worten übertitelt Richard Strauss den Prolog seiner Programmmusik „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ und führt damit einerseits den schelmischen Protagonisten ein und etabliert andererseits das Orchester als Erzähler. Auch die farbenreiche Tondichtung „Don Juan“ und die sinfonischen Zwischenspiele von Strauss' biografisch inspirierter Oper „Intermezzo“ leben von einem ausdrucksstarken Klangkörper. Für die 90-köpfige Deutsche Radio Philharmonie genau das Richtige.

27.6. 20:00 Uhr
Fr Forum am Schlosspark Ludwigsburg
ALEXANDRA DOVGAN
Alexandra Doygan (Klavier)
Kammerorchester Basel
Bar Avni (Musikalische Leitung)
Wolfgang Amadeus Mozart: Serenade D-Dur KV 239 „Serenata notturna“ und Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466
Joseph Haydn: Sinfonie G-Dur Hob. 1:92 „Oxford“
Das für seine Auswahl an großartigen Solist*innen und Dirigent*innen bekannte Kammerorchester Basel gesteht in Ludwigsburg mit der Nachwuchspianistin Alexandra Doygan, deren Talent von Mentoren wie Grigory Sokolov hochgepreisen wird, und der Dirigentin Bar Avni, der diesjährigen Gewinnerin des internationalen Dirigentinnen-Wettbewerbs »La Maestra«.

5.7. 19:00 Uhr
Sa Schlosshof Residenzschloss
SPANISCH NACHT
Leticia Moreno (Violine)
Royal Philharmonic Orchestra
Lina González-Granados (Musikalische Leitung)
Georges Bizet: »Carmen«-Suite Nr. 1
Maurice Ravel: Konzerthapsodie »Zigane« für Violine und Orchester
Camille Saint-Saëns: »Introduction et rondo capriccioso« op. 28
Manuel de Falla: »Danza ritual del fuego« aus »El amor brujo«
»Der Dreispitz«-Suiten Nr. 1 & Nr. 2
Aaron Copland: »El Salón México«
Bei seinem zweiten Ludwigsburger Open-Air-Konzert gestaltet das Royal Philharmonic Orchestra gemeinsam mit der kolumbianisch-amerikanischen Dirigentin Lina González-Granados und der spanischen Geigerin Leticia Moreno eine stimmungsvolle »Spanische Nacht«.
Mit Musikfeuerwerk im Blühenden Barock

6.7. 17:00 Uhr
So Forum am Schlosspark Ludwigsburg
ELISABETH LEONSKAJA
Wandeln auf Schubert'schen Pfaden
Elisabeth Leonskaja (Klavier)
Franz Schubert
Vier Impromptus op. 90 D 899
»Wanderer-Fantasie« C-Dur op. 15 D 760
Klaviersonate G-Dur op. 78 D 819
Die Grande Dame des Klaviers, Elisabeth Leonskaja, überwältigt auf der Bühne allein mit der Kraft der Musik. Sie suche nicht sich in der Musik, sondern die Musik in sich, sagt die Pianistin und positioniert sich damit als Interpretin durch und durch. Mit ihrem erzählerischen Fluss, ihrem feinen Gespür und ihrer zuweilen fast schon traumwandlerischen Intuition weiß sie das Publikum zu fesseln. Besser könnten jene tiefgründigen Klangwelten nicht aufgehoben sein, die Franz Schubert einst schuf.

13.7. 17:00 Uhr
So Forum am Schlosspark Ludwigsburg
ARCADI VOLODOS
Arcadi Volodos (Klavier)
Franz Schubert: Klaviersonate A-Dur op. Ph. D 959
Robert Schumann: Davidsbündlertänze op. 6
Franz Liszt / Arcadi Volodos: Ungarische Rhapsodie Nr. 13 S. 244/13
Dass dies seine vorletzte Klaviersonate werden würde, wusste der früh verstorbene Schubert während des Komponierens noch nicht. Und doch sticht die A-Dur-Sonate durch eine poetische – manch einer behauptet vorahnende – Andersartigkeit heraus. Entsprechend lyrisch und empfindsam beginnt der Klavierabend. Kontrastreich gleiten und springen die ungestümen und sensiblen Davidsbündlertänze von Schumann über die Klaviatur und gehen schließlich in überschwängliche Liszt'sche Virtuosität über. Formvollendet präsentiert der russische Pianist Arcadi Volodos im Forum am Schlosspark sein dreiteiliges Recital, mit dem

er jüngst das Salzburger Festspielpublikum zu Begeisterungstürmen brachte.

19.7. 20:00 Uhr
Sa Schloss Monrepos
MONREPOS OPEN AIR
Alles Walzer – 200 Jahre Johann Strauss
Anna Gabler (Sopran)
Norbert Ernst (Tenor)
Orchester Divertimento Viennese
Vinzenz Praxmarer (Musikalische Leitung)
Johann Strauss: Walzer und Arien aus „Die Fledermaus“
Werke von Alexander von Zemlinsky und Richard Strauss
Zum 200. Geburtstag von Johann Strauss stehen neben Walzern und Arien aus der beliebten Operette weitere Werke mit tänzerischer, feierlicher Verve von Alexander von Zemlinsky und Richard Strauss auf dem Programm.
Untermalt von prunkvollem Feuerwerk verwandeln Vinzenz Praxmarer und das Orchester Divertimento Viennese das Seeschloss Monrepos stimmungsvoll in eine ausladende Wiener Ballszene des Fin-de-Siècle.

20.7. 17:00 Uhr
So Forum am Schlosspark Ludwigsburg
TERO SAARINEN COMPANY
Borrowed Light
Tero Saarinen (Choreografie)
Joel Cohen (Arrangement)
Anne Azéma (Musikalische Leitung)
Mikki Kuntu (Bühne & Licht)
Erika Turunen (Kostüme)
Boston Camerata
Inspiriert von den starken Gemeinschaftswegen und der funktionalistischen Ästhetik der amerikanischen Shaker-Community, choreografierte der Finne Tero Saarinen »Borrowed Light«. Darin entführen mit großer Sogwirkung acht Tänzer*innen und die acht Gesangsstimmen der Boston Camerata in eine minimalistische Welt, die zwar aus der Architektur und dem Design der freikirchlichen Glaubensgemeinschaft der Shaker schöpft, sich letztendlich aber vor allem dem Sinn von Gemeinschaft und bewusster Hingabe widmet. Im Verschmelzen von harmonischen Shaker-Hymnen und ritualisierten Bewegungen verstärkt sich die kollektive Identität. Doch ab welchem Punkt bringen die starren Werte den Einzelnen an die Grenzen seiner Hingabe?

31.7. 20:00 Uhr
Do Forum am Schlosspark Ludwigsburg
FESTSPIEL-FINALE
Strawinsky in Paris
Michael Brandstätter (Musikalische Leitung)
András Borbély T. (Dramaturgie)
Ballett und Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz
Eine Koproduktion mit dem Staatstheater am Gärtnerplatz München
George Gershwin (Musik), Jeroen Verbruggen (Choreografie): „An American in Paris“
Igor Strawinsky (Musik), Marco Goecke (Choreografie): „Le Sacre du Printemps“
Paris hat schon einige Weltausstellungen gesehen. Neben jener von 1889, auf der Debussy seine richtungweisende Inspiration durch Camelanmusik bekam, wurde in der Ausstellung 1900 das neue Jahrhundert wortwörtlich in neue Bahnen gelenkt: Die Métro wurde eröffnet. Zum ratternden Rhythmus von U-Bahnen, Motoren und Maschinen verlief das Leben nun in einem neuen Tempo. Diesem Paris präsentierte Igor Strawinsky 1913 seine Ballettmusik »Le Sacre du Printemps«, überforderte und empörte das Premierenpublikum mit der archaischen und perkussiven Kraft seiner Komposition jedoch. Während das »Jazz Age« in den USA in vollem Gange war, erlebte George Gershwin rund fünfzehn Jahre später das französische Pendant – ein utriebiges, goldenes Paris in seinen »Années folles«, dessen Eindruck er in »An American in Paris« vertonte. Gershwins verspielter, »sinfonischer Jazz« und Strawinskys energetisierendes Fanal treffen in den beiden Choreografien von Jeroen Verbruggen und Marco Goecke als elektrisierende Pole aufeinander.

31.7. 20:00 Uhr
Do Forum am Schlosspark Ludwigsburg
FESTSPIEL-FINALE
Strawinsky in Paris
Michael Brandstätter (Musikalische Leitung)
András Borbély T. (Dramaturgie)
Ballett und Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz
Eine Koproduktion mit dem Staatstheater am Gärtnerplatz München
George Gershwin (Musik), Jeroen Verbruggen (Choreografie): „An American in Paris“
Igor Strawinsky (Musik), Marco Goecke (Choreografie): „Le Sacre du Printemps“
Paris hat schon einige Weltausstellungen gesehen. Neben jener von 1889, auf der Debussy seine richtungweisende Inspiration durch Camelanmusik bekam, wurde in der Ausstellung 1900 das neue Jahrhundert wortwörtlich in neue Bahnen gelenkt: Die Métro wurde eröffnet. Zum ratternden Rhythmus von U-Bahnen, Motoren und Maschinen verlief das Leben nun in einem neuen Tempo. Diesem Paris präsentierte Igor Strawinsky 1913 seine Ballettmusik »Le Sacre du Printemps«, überforderte und empörte das Premierenpublikum mit der archaischen und perkussiven Kraft seiner Komposition jedoch. Während das »Jazz Age« in den USA in vollem Gange war, erlebte George Gershwin rund fünfzehn Jahre später das französische Pendant – ein utriebiges, goldenes Paris in seinen »Années folles«, dessen Eindruck er in »An American in Paris« vertonte. Gershwins verspielter, »sinfonischer Jazz« und Strawinskys energetisierendes Fanal treffen in den beiden Choreografien von Jeroen Verbruggen und Marco Goecke als elektrisierende Pole aufeinander.

31.7. 20:00 Uhr
Do Forum am Schlosspark Ludwigsburg
FESTSPIEL-FINALE
Strawinsky in Paris
Michael Brandstätter (Musikalische Leitung)
András Borbély T. (Dramaturgie)
Ballett und Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz
Eine Koproduktion mit dem Staatstheater am Gärtnerplatz München
George Gershwin (Musik), Jeroen Verbruggen (Choreografie): „An American in Paris“
Igor Strawinsky (Musik), Marco Goecke (Choreografie): „Le Sacre du Printemps“
Paris hat schon einige Weltausstellungen gesehen. Neben jener von 1889, auf der Debussy seine richtungweisende Inspiration durch Camelanmusik bekam, wurde in der Ausstellung 1900 das neue Jahrhundert wortwörtlich in neue Bahnen gelenkt: Die Métro wurde eröffnet. Zum ratternden Rhythmus von U-Bahnen, Motoren und Maschinen verlief das Leben nun in einem neuen Tempo. Diesem Paris präsentierte Igor Strawinsky 1913 seine Ballettmusik »Le Sacre du Printemps«, überforderte und empörte das Premierenpublikum mit der archaischen und perkussiven Kraft seiner Komposition jedoch. Während das »Jazz Age« in den USA in vollem Gange war, erlebte George Gershwin rund fünfzehn Jahre später das französische Pendant – ein utriebiges, goldenes Paris in seinen »Années folles«, dessen Eindruck er in »An American in Paris« vertonte. Gershwins verspielter, »sinfonischer Jazz« und Strawinskys energetisierendes Fanal treffen in den beiden Choreografien von Jeroen Verbruggen und Marco Goecke als elektrisierende Pole aufeinander.

31.7. 20:00 Uhr
Do Forum am Schlosspark Ludwigsburg
FESTSPIEL-FINALE
Strawinsky in Paris
Michael Brandstätter (Musikalische Leitung)
András Borbély T. (Dramaturgie)
Ballett und Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz
Eine Koproduktion mit dem Staatstheater am Gärtnerplatz München
George Gershwin (Musik), Jeroen Verbruggen (Choreografie): „An American in Paris“
Igor Strawinsky (Musik), Marco Goecke (Choreografie): „Le Sacre du Printemps“
Paris hat schon einige Weltausstellungen gesehen. Neben jener von 1889, auf der Debussy seine richtungweisende Inspiration durch Camelanmusik bekam, wurde in der Ausstellung 1900 das neue Jahrhundert wortwörtlich in neue Bahnen gelenkt: Die Métro wurde eröffnet. Zum ratternden Rhythmus von U-Bahnen, Motoren und Maschinen verlief das Leben nun in einem neuen Tempo. Diesem Paris präsentierte Igor Strawinsky 1913 seine Ballettmusik »Le Sacre du Printemps«, überforderte und empörte das Premierenpublikum mit der archaischen und perkussiven Kraft seiner Komposition jedoch. Während das »Jazz Age« in den USA in vollem Gange war, erlebte George Gershwin rund fünfzehn Jahre später das französische Pendant – ein utriebiges, goldenes Paris in seinen »Années folles«, dessen Eindruck er in »An American in Paris« vertonte. Gershwins verspielter, »sinfonischer Jazz« und Strawinskys energetisierendes Fanal treffen in den beiden Choreografien von Jeroen Verbruggen und Marco Goecke als elektrisierende Pole aufeinander.

31.7. 20:00 Uhr
Do Forum am Schlosspark Ludwigsburg
FESTSPIEL-FINALE
Strawinsky in Paris
Michael Brandstätter (Musikalische Leitung)
András Borbély T. (Dramaturgie)
Ballett und Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz
Eine Koproduktion mit dem Staatstheater am Gärtnerplatz München
George Gershwin (Musik), Jeroen Verbruggen (Choreografie): „An American in Paris“
Igor Strawinsky (Musik), Marco Goecke (Choreografie): „Le Sacre du Printemps“
Paris hat schon einige Weltausstellungen gesehen. Neben jener von 1889, auf der Debussy seine richtungweisende Inspiration durch Camelanmusik bekam, wurde in der Ausstellung 1900 das neue Jahrhundert wortwörtlich in neue Bahnen gelenkt: Die Métro wurde eröffnet. Zum ratternden Rhythmus von U-Bahnen, Motoren und Maschinen verlief das Leben nun in einem neuen Tempo. Diesem Paris präsentierte Igor Strawinsky 1913 seine Ballettmusik »Le Sacre du Printemps«, überforderte und empörte das Premierenpublikum mit der archaischen und perkussiven Kraft seiner Komposition jedoch. Während das »Jazz Age« in den USA in vollem Gange war, erlebte George Gershwin rund fünfzehn Jahre später das französische Pendant – ein utriebiges, goldenes Paris in seinen »Années folles«, dessen Eindruck er in »An American in Paris« vertonte. Gershwins verspielter, »sinfonischer Jazz« und Strawinskys energetisierendes Fanal treffen in den beiden Choreografien von Jeroen Verbruggen und Marco Goecke als elektrisierende Pole aufeinander.

31.7. 20:00 Uhr
Do Forum am Schlosspark Ludwigsburg
FESTSPIEL-FINALE



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de



Erzählung. Aus unterschiedlichen Gründen haben sie sich entschieden, die soziale Rolle von Männern anzunehmen: um patriarchalische Strukturen zu umgehen, sich vor frauenfeindlichen Übergriffen zu schützen, ihre Familien wirtschaftlich zu unterstützen, einer Zwangsehe zu entkommen oder die eigene Freiheit zu erlangen. Die Protagonistinnen geben Einblicke in ihre Lebenswege und teilen ihre persönlichen Erfahrungen.

ab Do
22.5.

Monsieur Aznavour

Regie Grand Corps Malade, Mehdi Idir (Frankreich 2024)

Mit Tahar Rahim, Bastien Bouillon Paris in den 1930er Jahren: Als der junge Charles Aznavour (Tahar Rahim) für ein paar Münzen in einem Theaterstück mitspielt, entdeckt er seine Leidenschaft für die Bühne und fasst den Entschluss, Sänger zu werden. Doch die Ausgangslage ist alles andere als vielversprechend – ohne Geld, als Sohn armenischer Einwanderer und mit einer unkonventionellen Stimme zweifelt sein Umfeld an seinem Erfolg. Getrieben von unerschütterlichem Ehrgeiz nimmt Charles jedes Risiko in Kauf. Als schließlich die Chanson-Ikone Édith Piaf auf ihn aufmerksam wird, scheint der Durchbruch greifbar. Doch wie viel ist er bereit, für seinen Traum zu opfern?

Oslo-Stories: Sehnsucht

Regie Dag Johan Haugerud (Norwegen 2024)

Mit Jan Gunnar Røise, Thorbjørn Harr Zwei befreundete Schornsteinfeger sind verheiratet und leben in heterosexuellen Beziehungen. Die beiden tauschen sich über eine Reihe von Ereignissen aus, die ihre traditionellen Ansichten über Sexualität und Geschlechterrollen kürzlich ins Wanken gebracht haben: Der eine ist beunruhigt und sichtlich betroffen von einem anzüglichen Traum über David Bowie. Der andere ist begeistert, weil er aus seiner Komfortzone herausgetreten ist und eine unerwartete Einladung angenommen hat.

Moria Six

Dokumentarfilm von Jennifer Mallmann (Deutschland 2024)

Nach dem verheerenden Brand, der im September 2020 das Flüchtlingslager Moria vollständig zerstörte, kehrte eine unheimliche Stille ein – sowohl vor Ort als auch im öffentlichen Diskurs. Die menschenrechtswidrigen Zustände in anderen Lagern an den europäischen Außengrenzen und die zahlreichen Pushbacks im Mittelmeer gerieten kaum noch in den Fokus der Allgemeinheit.

Auch die Verhaftung von sechs Jugendlichen, die der Brandstiftung beschuldigt wurden, sorgte kaum für Aufsehen. Dabei werfen bereits die Umstände der Ermittlungen und der darauffolgende Strafprozess Fragen zur Vorgehensweise der griechischen Justiz auf.

Archiv der Zukunft

Dokumentarfilm von Joerg Burger Österreich 2023)

Porträt eines der größten naturhistorischen Museen der Welt: das Naturhistorische Museum (NHM) in Wien. Als Hochburg der Forschung und Zentrum des naturwissenschaftlichen Wissens stellt sich die traditionsreiche Institution den aktuellen Debatten zum Verhältnis von Mensch und Umwelt.

ab Do
29.5.

The Phoenician Scheme

Regie Wes Anderson (USA 2025)

Mit Benicio del Toro, Mia Threapleton Geschichte einer Familie, eines Familienunternehmens und einer angespannten Vater-Tochter-Beziehung und gleichzeitig eine Spionagegeschichte.

Die Bonnards – malen und lieben

Regie Martin Provost (Frankreich 2023)

Mit Cecile de France, Vincent Macaigne Als der bekannte Maler Pierre Bonnard die selbsternannte Adelige Marthe de Meligny trifft, ist ihm noch nicht bewusst, dass diese Frau das Zentrum seines zukünftigen Schaffens werden wird. In über 140 Gemälden und 700 Zeichnungen wird sie, bekleidet oder nackt, als Akt, die Muse seines Lebens. Doch diese Muse wünscht sich auch, als Künstlerin anerkannt zu werden, und ihr Leben verbirgt viele Geheimnisse, die bei Pierre ein Wechselbad der Gefühle auslösen. Es stellt sich die Frage, wer hier eigentlich wessen Inspiration ist.

Saint-Exupéry – Die Geschichte vor dem kleinen Prinzen

Regie Martin Provost (Frankreich, Belgien 2024)

Mit Louis Garrel, Vincent Cassel Im Jahr 1930 ist Antoine de Saint-Exupéry Pilot der Aéropostale in Argentinien. Als Henri Guillaumet, sein bester Freund und der beste Pilot der Aéropostale, in den Anden verschwindet, beschließt Saint-Ex, sich auf die Suche nach ihm zu machen. Diese unmögliche Suche zwingt ihn dazu, über sich selbst hinauszuwachsen, indem er seine Fähigkeit zu träumen zu seiner größten Stärke macht... Kinopremieren-Abos

Kinopremieren-Abos

So
4.5. 14:30 Uhr

Begegnungen der Seele

Dokumentarfilm von Christoph Koch (Deutschland 2023))

In Anwesenheit von Regisseur Christoph Koch Wir begegnen Menschen jeden Tag. Die meisten von ihnen nehmen wir bewusst überhaupt nicht wahr. Doch es gibt sie, die Begegnungen, die eine tiefe Bedeutung für uns haben. In seinem Film spricht Christoph Koch mit Menschen, die bei ihm einen solchen Seelenabdruck hinterlassen haben. Jede dieser Begegnungen zeugt von gegenseitigem Vertrauen und dem Mut, auf sein Herz zu hören.

Mo
5.5. 18:00 Uhr

Sieben Tage

Regie Ali Samadi Ahadi (Deutschland 2024)

Mit Vishka Asayesh, Majid Bakhtiari In Anwesenheit von Regisseur Ali Samadi Ahadi Seit sechs Jahren ist Maryam in ihrer Heimat Iran inhaftiert. Als ihr ein siebentägiger, medizinischer Urlaub gewährt wird, kann sie ihre Familie wiedertreffen. Ohne ihr Wissen haben ihr Bruder und ihr Ehemann einen Plan entworfen, um sie aus dem Iran zu schmuggeln. Für Maryam beginnt eine gefährliche Wanderung durch schneebedeckte Berge, die sie schließlich in die Türkei führt. Dort steht sie vor der Entscheidung: Möchte sie wirklich im sicheren Exil bleiben – oder soll sie in ihre Gefängniszelle zurückkehren, um den Kampf für Gleichheit und Demokratie fortzusetzen?

Mi
7.5. 20:00 Uhr

Kein Tier. So wild

Regie Burhan Qurbani (Deutschland, Frankreich, Polen 2025)

Mit Kendra Hmeidan, Verena Altenberger In Anwesenheit von Regisseur Burhan Qurbani und Hauptdarstellerin Kendra Hmeidan

Die Tragödie orientiert sich frei an William Shakespeares Stück Richard III. und verlegt dessen Handlung ins Berlin der Gegenwart. Dort hat sich ein blutiger Bandenkrieg ausgebreitet, als sich Rashida York, die jüngste Tochter des arabischen Siegerclans, dazu entschließt, gegen die Männer ihrer Familie zu intrigieren. Sie schreckt vor nichts zurück, tötet Brüder, Neffen, Freunde und Feinde, bis sie das Oberhaupt der Berliner Unterwelt geworden ist.

Mi
14.5. 20:00 Uhr

HFM x ARTHAUS: Irdische Verse

Regie Ali Asgari, Alireza Khatami (Iran 2024)

Mit Ali Asgari und Alireza Khatami In Anwesenheit eines Gastes Neun Episoden aus dem theokratischen Teheran porträtieren den Alltag der Iranischen Hauptstadt und den bürokratischen Irrsinn in der Chronologie eines Menschenlebens. Mit viel Humor, Verzweiflung und Mikro-Rebellion. Die Einstellungen bleiben dabei stets statisch, die Protagonist*innen werden frontal gefilmt, hinter der Kamera sitzt ein Beamter oder eine Beamtin. Während die Personen vor der Kamera in jeder Sequenz ein zunächst banal wirkendes Anliegen haben, wie sein Neugeborenes zu benennen, ertönt hinter der Kamera eine Stimme, die alles daranzusetzen scheint, dieses Anliegen zu sabotieren.

Di
20.5. 18:15 Uhr

Dok-Premiere: Moria Six

Dokumentarfilm von Jennifer Mallmann (Deutschland 2023)

In Anwesenheit von Regisseurin Jennifer Mellmann Nach dem verheerenden Brand, der im September 2020 das Flüchtlingslager Moria vollständig zerstörte, kehrte eine unheimliche Stille ein – sowohl vor Ort als auch im öffentlichen Diskurs. Die menschenrechtswidrigen Zustände in anderen Lagern an den europäischen Außengrenzen und die zahlreichen Pushbacks im Mittelmeer gerieten kaum noch in den Fokus der Allgemeinheit. Auch die Verhaftung von sechs Jugendlichen, die der Brandstiftung beschuldigt wurden, sorgte kaum für Aufsehen. Dabei werfen bereits die Umstände der Ermittlungen und der darauffolgende Strafprozess Fragen zur Vorgehensweise der griechischen Justiz auf.

Kunstkalender

Unsere Veranstaltungstipps für Mai können unter dem Titel „Reisen“ zusammengefasst werden. Die erste Reise führt uns zurück in Denksysteme und Theorien der Renaissance, die zweite führt in das Stuttgart des 19. Jahrhunderts und vergleicht an Ort und Stelle die aktuelle städtebauliche Situation. Nach Ostasien führt die dritte Reise, nämlich in die neue Dauerausstellung des Lindenmuseums. Kommen Sie mit?

15.5. Do 18.5. So

Kompositionslehren der Renaissance

»Can proportion e discorso«

Mit den künstlerischen Innovationen der Renaissance entstand auch eine neue Gattung der Literatur: die Kunsttheorie. Angeregt durch die überlieferten Traktate der Antike, geht die Theorie der Renaissanceautoren jedoch weit über ihre antiken Vorbilder hinaus und entwickelt ein komplexes System, in dem sich Gestalt und Inhalt gegenseitig bedingen. Wie viel Theorie steckt aber tatsächlich in den ausgeführten Gemälden und Plastiken und wie viel Renaissance steckt auch weiterhin in unserem Verständnis von Kunst? Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten. KUNST IM FOKUS RENAISSANCE Staatsgalerie Stuttgart Führung: Andreas Pinczewski Donnerstag, 15. Mai, 17:30 Uhr Buchungsnr. 5075 Sonntag, 18. Mai, 14:00 Uhr Buchungsnr. 5076

18.5. So

Friedrichsvorstadt Stuttgart-Mitte

Stadtplanung 1815/1948

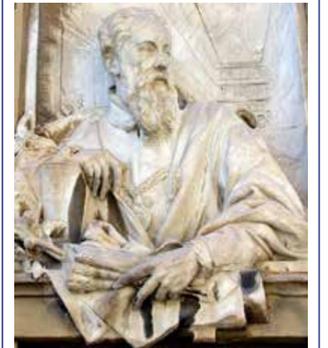
Wer zum ersten Mal einen historischen Stadtplan von Stuttgart in den Händen hält, fällt fast vom (Fortschritts-)Glauben ab. So schön war es hier einmal?! Ein besonders gravierendes, zugleich wenig bekanntes Beispiel ist die sogenannte Friedrichsvorstadt. Heute kaum mehr als die Haupteinfahrtsschneise zur

Innenstadt, entstand hier in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein Platz mit sternförmig abgehenden Straßen. Vor den prächtigen Fassaden brannten die ersten Gaslaternen, tiefe, nach der neuesten Mode gestaltete Gärten dahinter luden zum Flanieren ein. Dann wurde das Auto erfunden – der Rest ist Geschichte! ARCHITEKTURRUNDGANG Führung: René Heusler Sonntag, 18. Mai, 14:30 Uhr Buchungsnr. 6076

31.5. Sa

Die neue Ostasien-Ausstellung im Linden-Museum

Kunstschätze aus China, Japan und Korea Die wiedereröffnete Dauerausstellung »Ostasien« des Linden-Museums zeigt Schätze der Kunst und Archäologie Chinas, Japans und Koreas. Sie thematisiert Malerei, Keramik und Porzellan, Lackkunst, Grabbeigaben aus dem alten China, archaische Ritualbronzen, Beispielen der Schriftkunst (Kalligrafie) sowie der buddhistischen Kunst. Besondere Highlights sind das neu eingerichtete Lackkabinett sowie eine Auswahl chinesischer und japanischer Malerei des 16. bis 21. Jahrhunderts. Neben einem Überblick über die Kunst- und Kulturgeschichte Ostasiens bietet eine Führung auch Einblicke in die philosophischen und religiösen Traditionen der Region, deren Themen in vielen Objekten dargestellt werden. Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten. AUSSTELLUNGSFÜHRUNG Lindenmuseum Stuttgart Führung: Wissenschaftliche Mitarbeitende des Linden-Museums Samstag, 31. Mai, 14:00 Uhr Buchungsnr. 7503



5075 Giorgio Vasari, Büste in Arezzo © Riccardo Speziari



Elsass – Lothringen Blühende Gartenparadiese

Gibt es Schöneres als blühende Gärten im Frühsommer? – Die Garten- und Kunstexperten Kristina Paleit führt uns zu verborgenen Gartenparadiesen wie der „Ferme Bleu“ in Uttenhoffen oder dem „Jardin de Berchigranges“. In verschwiegenen Privatgärten wie Birlenbach oder Bleichheim erwarten uns Exklusivführungen durch die Gestalter und Besitzer persönlich. Der stimmungsvolle Ausklang der Kunstreise mit Martin Schongauer in Colmar steht ganz im „Zeichen der Rose“.

5 Reisetage Bus 07.06. – 11.06.25 ab € 1530,-

Reiseleitung: Kristina Paleit, Dipl.-Ing. & Kunsthistorikerin M.A.

KunstReisen

spannend außergewöhnlich aktuell

Kunst im Fokus Renaissance

Im Herzen Flanderns Ein Goldenes Zeitalter von 1450-1566

5 Reisetage Bus 01.05. – 05.05.25 ab € 1400,-
Reiseleitung: Sabine Bügler, Kunsthistorikerin M.A.

Weserrenaissance Weserland 1520-1620

5 Reisetage Bus 06.06. – 10.06.25 ab € 1945,-
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

Dänemark Renaissance im Norden

7 Reisetage Bahn/Bus 03.08. – 09.08.25 ab € 2495,-
Reiseleitung: Mirja Künzler, Kunsthistorikerin M.A.

Kulturgemeinschaft

Ausführliche Beschreibungen und Informationen unter
www.kulturgemeinschaft.de und Telefon 0711 22477-20



Cannstatter Klavierfrühling

Poesie, Virtuosität und Klangzauber

Vom 4. Mai bis zum 1. Juni 2025 findet zum zweiten Mal der Cannstatter Klavierfrühling statt, veranstaltet von unserem neuen Kooperationspartner Cultur in Cannstatt. Mit diesem Festival mit ausschließlich internationalen Pianist*innen der neuen Generation erweitert Cultur in Cannstatt seine Arbeit, die bisher in einer Konzertreihe im Kursaal Bad Cannstatt bestand. Die Programmgestaltung der einzelnen Soloabenden liegt in den Händen der Künstler*innen.

Erleben Sie am 4. Mai den ukrainischen Pianisten Dmytro Choni, der bei zahlreichen Musikfestivals sowie mit bedeutenden Orchestern rund um die Welt auftritt. Sein Programm beinhaltet Werke von Claude Debussy, Johannes Brahms und Robert Schumann.

✘ **Cannstatter Klavierfrühling / 4. Mai / Großer Kursaal, Bad Cannstatt / Karten für Mitglieder: 20 €**



Dmytro Choni © Andrej Grilc

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy, Sergei Rachmaninow und Frederic Chopin spielt Uladzislau Khandohi aus Weißrussland, der bereits mit 10 Jahren seinen ersten Grand Prix beim Mendzelevskaya Competition für junge Pianisten gewann.

✘ **Cannstatter Klavierfrühling / 11. Mai / Großer Kursaal, Bad Cannstatt / Karten für Mitglieder: 20 €**



Uladzislau Khandohi © Natalie Lafranch

2014 wurde die Pianistin Chloe Jiyeong Mun im Alter von 18 Jahren als Gewinnerin des ersten Preises des Concours de Genève weltweit bekannt. 2015 gewann sie den internationalen Busoni Wettbewerb in Italien. Seitdem hat sie sich einen Ruf als eine der gefragtesten Musikerinnen ihrer Generation erworben. Sie präsentiert in ihrem Konzert Werke von Frédéric Chopin, Claude Debussy, Joseph Haydn und Franz Schubert.

✘ **Cannstatter Klavierfrühling / 18. Mai / Großer Kursaal, Bad Cannstatt / Karten für Mitglieder: 20 €**



Chloe-Mun © Grzedzinski

Daniel Ciobanu betrat erstmals die internationale Bühne als er 2015 den Grand Prix beim Morocco Philharmonic Int. Piano Competition, 2016 beim Unisa Int. Piano Competition (Südafrika) und Int. Piano Festival (Rio de Janeiro) Goldmedaillen gewann. 2017 folgte die Silbermedaille

beim Arthur-Rubinstein-Wettbewerb in Tel Aviv. Neben Modest Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ gehören Werke von Franz Liszt, Sergei Rachmaninow, Alan Silvestri und George Enescu zum Programm.

✘ **Cannstatter Klavierfrühling / 25. Mai / Großer Kursaal, Bad Cannstatt / Karten für Mitglieder: 20 €**



Daniel Ciobanu © Horia Stan

Avery Gagliano ist bekannt für Interpretationen mit großer emotionaler Tiefe und einem ausgesprochen erzählerischen Ansatz. Als Gewinnerin des 1. Preises beim Nationalen Chopin-Klavierwettbewerb 2020 erlangte sie internationale Bekanntheit und trat in prominenten Konzertsälen wie der Carnegie Hall, der Warschauer Philharmonie, dem Ehrbar Saal in Wien und La Grange au Lac in Évian auf. In Cannstatt interpretiert sie Werke von Robert Schumann, Maurice Ravel, Frédéric Chopin und Samuel Barker.

✘ **Cannstatter Klavierfrühling / 1. Juni / Großer Kursaal, Bad Cannstatt / Karten für Mitglieder: 20 €**



Avery Gagliano © Chris Lee

Ballett im Mai

Institutionen der Choreografie und junge Talente, von Handlungsballetten bis KI

Der Mai dürfte ein Highlight für Ballettfans werden. In Ludwigsburg ist erstmals das Tschechische Nationalballett aus Prag zu Gast. Die Compagnie, die lange vom russischen Tanzstil geprägt war, wird seit 2017 von Filip Barankiewicz geleitet, der zuvor ein viel geliebter Erster Solist des Stuttgarter Balletts war. Der Abend vereint die eleganten „Frank Bridge Variations“ von Hans van Manen mit „Moving Rooms“ von Krzysztof Pastor, des wichtigsten polnischen Choreografen der Gegenwart. Marco Goeckes „Fly Paper Bird“ zur Musik von Gustav Mahlers Fünfter Sinfonie beschließt den Abend.

✘ **Tschechisches Nationalballett / 3. u. 4. Mai / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 25-50 € / Freier Verkauf: 25-59 € / Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende**

Wayne McGregor trug schon sämtliche Prädikate zwischen Nerd und Visionär. Für seine Stücke arbeitet er mit Neurowissenschaftlern, setzt Drohnen oder Erkenntnisse der Robotik ein, analysiert die eigene DNA als Quelle seiner Bewegungen oder lässt den Zufallsgenerator entscheiden. Seine Kompanie ist ein Forschungslabor für Innovationen, sein neuestes Projekt stammt aus den Tiefen der Meere und wurde nach einer Qualle benannt. Die „Deepstaria“ ist eine rätselhafte, durchscheinende Riesinqualle aus großer Tiefe. Der Titel des Abends eröffnet mit Bedeutungen wie „tiefer Stern“ ein weites Feld von Assoziationen. Das zweiteilige Stück basiert auf den neuesten Entwicklungen der Künstlichen Intelligenz, auf akustischer Forschung und räumlichem Computing.

✘ **Wayne McGregor / 24. u. 25. Mai / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 19-45 € / Freier Verkauf: 19-49 € / Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende**

In der Schwabenlandhalle Fellbach ist das Bayerische Junior Ballett München zu Gast. Das Ensemble entstand 2010 als erste Junior Company in Deutschland und ist mit seinen 16 Mitgliedern

zwischen 17 und 20 Jahren heute immer noch die größte Junior Company. Seither hat sich das Ensemble unter der Leitung von Ivan Liska weit über die Grenzen Bayerns hinaus in die Herzen des Publikums getanzt. Humor und Witz, Eleganz und Klassik, Tiefgründigkeit und Leidenschaft – stets richtet sich das Bayerische Junior Ballett München mit einem abwechslungsreichen Programm in höchster Qualität an ein breites Publikum. Eine Auswahl klassischer, neo-klassischer und zeitgenössischer Werke von namhaften Choreografen wie John Neumeier, Jiri Kylián, Eric Gauthier u. a. garantiert einen vielfältigen und kurzweiligen Theaterabend.

✘ **Bayerische Junior Ballett München / 14. u. 15. Mai / Schwabenlandhalle Fellbach / Karten für Mitglieder: 22-39 €**

John Neumeier ist ein Ausnahmechoreograf, der nach seinen Anfängen beim Stuttgarter Ballett über 50 Jahre lang das Hamburger Ballett geleitet hat. Mit der Stuttgarter Erstaufführung von Anna Karenina kehrt er zurück zu seinen Anfängen in Stuttgart. Leo Tolstois Anna Karenina zählt zu den großen Gesellschaftsromanen der Weltliteratur. 2017 hat John Neumeier seine eigene Interpretation geschaffen, in der er die Handlung auf das Wesentliche herunterbricht und Tolstois Stoff aus dem 19. Jahrhundert in die Gegenwart bringt. Zur Musik von Peter Tschaikowsky, Alfred Schnittke und Cat Stevens / Yusuf Islam lässt er ein modernes Gesellschaftsportrait mit Anna Karenina als stolzer Frau im Zentrum entstehen.

✘ **Anna Karenina / 3., 4., 15., 17. Mai / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 54-128 €**

Hans van Manen hat Werke voller Poesie, Humor und Musikalität geschaffen. Als Erneuerer der Neoklassik erzählt er ohne Handlung von Beziehungen und lässt mehr fühlen, als es Worte gibt. Der Ballettabend: Fünf für Hans bildet von Manens Schaffen exemplarisch ab und zeigt, welches musikalische Spektrum der Altmeister abdeckt, aber auch, welche unterschiedlichen

Charakter seine Ballette haben können. In „Adagio Hammerklavier“ zu Ludwig van Beethovens Klavierkomposition ist von Zärtlichkeit durchzogen. In Blicken, Gesten und Ballettschritten finden sich drei Paare und verlieren sich wieder. In „Two Pieces for Het“ zu zeitgenössischer Musik von Erkki-Sven Tüür und Arvo Pärt fordern sich eine Tänzerin und ein Tänzer zunächst forsch heraus, bevor sie behutsam zueinander finden. Auch bei „Trois Gnessiennes“ herrscht zu Beginn eine unerschwellige Spannung, doch die Stimmung wandelt sich allmählich zu einer Atmosphäre der Harmonie. Zu Klaviermusik von Erik Satie hat van Manen einen hingebungsvollen Pas de deux geschaffen. Beim rasanten Solo zu Johann Sebastian Bachs Violin-Partita geben drei Tänzer ihren Solopart wie bei einem Staffellauf an den nächsten weiter. Von brodelnder Spannung hingegen zeugt „Frank Bridge Variations“ zu Benjamin Brittens Musik.

✘ **Ballettabend: Fünf für Hans / 27., 29., 31. Mai / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 51-118 €**



Fünf für Hans © Stuttgarter Ballett

Elegante HiFi-Komplettlösung

nuJubilee 50



NEU



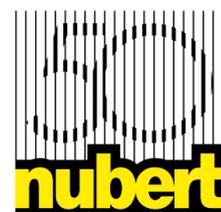
Die limitierte Jubiläums-Edition 2025 zum Jubelpreis: 950 Euro/Paar*

- Anspruchsvolles Standlautsprecherpaar mit integriertem Verstärker und Bluetooth 5.0
- Für faszinierenden Klang aus dem Smartphone, TV und allen klassischen Musikquellen
- Individueller Hörgenuss: Klanganpassung für optimierte Räumlichkeit und perfekte Sprachverständlichkeit

*nuJubilee 50 Bassreflex-Aktivlautsprecher - 240 W - 41 Hz (-3 dB)
94,3 x 23,5 x 29,5 cm - in elegantem Schwarz oder Weiß - 30 Tage Rückgaberecht - Preis inkl. 19% MwSt., ggf. zzgl. Versand

Direkt + günstig vom Hersteller nubert.de

Nubert electronic GmbH, Nubertstr. 1, D-73529 Schwäbisch Gmünd
Webshop: nubert.de - Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd, Duisburg und Salzburg (A) - Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0





Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de



Wunderheiler © Martin Sigmund

Familiäre Gräben

Uraufführung mit Stuttgartbezug

Als bei Claudia Nägele, einer erfolgreichen Stuttgarter Geschäftsfrau im Ruhestand, eine schwere Herzerkrankung festgestellt wird, ruft sie ihre Kinder und die älteste Enkeltochter zusammen. Sie möchte von ihnen Rat, ob sie sich einer riskanten Operation unterziehen soll, die ihre Lebenserwartung verlängern könnte. Der seit dem Corona-Tod des Vaters ohnehin sehr wackelige Familienfrieden gerät dadurch erneut in Gefahr: Die Fronten zwischen klaren Befürwortern der naturwissenschaftlichen Medizin und überzeugten Anhängern von alternativen Heilmethoden entzweiten die Geschwister. Alte Rechnungen kommen wieder auf den Tisch. Schnell entbrennt ein grundlegender Streit über Zuneigungen und Zurückweisungen, über Verantwortung und Rücksichtslosigkeit.

✘ **Wunderheiler** / 7., 8., 13.-15., 20., 24., 27. Mai / Altes Schauspielhaus / Karten für Mitglieder: 17-24 €



Der Reisende © Laura Kifferte

Kleinod

Literarische Entdeckung

Ulrich A. Boschwitz hatte angesichts der Reichspogromnacht mit gerade einmal 23 Jahren ein erstaunliches Buch geschrieben. Sein 1938 entstandener und erst 2017 auf Deutsch erschienener Roman »Der Reisende« zeigt mit geradezu kafkaeskem Humor, wie schnell die vertraute Umgebung zu einer feindlichen werden kann: Der jüdische Kaufmann Otto Silbermann irrt Ende der 1930er Jahre durch ein als Folge der Reichsprogrome von Nationalsozialismus und Antisemitismus radikal verändertes Deutschland. Er verbringt seine Tage in Zügen, auf Bahnsteigen, in Bahnhofsrestaurants und trifft auf Flüchtlinge und Nazis, auf gute wie auf schlechte Menschen. Als welterfahrener, distinguiertes Mann verliert Silbermann nach und nach seine Fassung. Für die Bühne adaptiert und inszeniert von László Bagossy.

✘ **Der Reisende** / 13.-15. Mai / Theater tri-bühne / Karten für Mitglieder: 16 €

Musikalische Vielfalt

Unwiderstehliche Energie

Roberto Fonseca hat als einer der herausragenden Jazzpianisten unserer Zeit einen kaum zu überschätzenden Anteil an der Musikentwicklung Kubas. Als der große Ruben Gonzalez 2003 starb, rückte der junge Fonseca als reguläres Mitglied des Buena Vista Social Clubs nach und avancierte in der Folgezeit zu einem Hauptakteur des weltweit tourenden Ensembles. Zuletzt auch Arrangeur und Pianist der Bands von Ibrahim Ferrer und Omara Portuondo, musizierte er darüber hinaus mit den amerikanischen Jazzstars Herbie Hancock, Wayne Shorter und Michael Brecker. Unerschöpflich scheinen Repertoire und kreative Energie des Künstlers zu sein. Er flirtet mit Jazz, Blues, Funk, Hip-Hop, Rap, Afro, Drum and Bass, Klassik und Soul und hat dabei doch die kubanische Musik wie kaum ein anderer im Blut.

✘ **Roberto Fonseca** / 10. Mai / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 21-35 €



Roberto Fonseca © Alejandro Azcay

Wiederentdeckt

Musikalische Farbenpracht

Unter Kurfürst Carl Theodor entstand im 18. Jh. in Mannheim ein einzigartiges Orchester, das Ausbildung, spieltechnische Virtuosität, klangliche und kompositorische Innovationen zusammenbrachte. Auch Johann Sebastian Bachs jüngster Sohn Johann Christian feierte als Opernkomponist ab 1772 Erfolge mit Werken für das Mannheimer Hoftheater. Sein Einakter »Amor vincitore« wurde 1774 in Schwetzingen aufgeführt und ist die erstmalige Beschäftigung von il Gusto Barocco mit der Mannheimer Schule. Die Geschichte ist einfach: Alcidoro liebt Dalisa, die mit ihrem Chor aus Jägern und Hirten nichts von der Liebe wissen will. Doch dessen nimmt sich Amor mit Pfeil und Bogen an. »Amor vincitore« bietet als Oper eine herrliche Vorlage für Virtuosität und musikalische Farbenpracht.

✘ **il Gusto Barocco** / 26. Mai / Liederhalle, Mozart-Saal / Karten für Mitglieder: 30-47 €



Jörg Halubek © Marco Borggrene

Untergang

Porträt einer Epoche

Eine traditionsreiche Firma, eine großbürgerliche Familie und ein Name: Buddenbrook. Mit den Herausforderungen eines sich wandelnden Jahrhunderts überfordert, werden die Buddenbrooks mehr und mehr vom Zeitgeist überholt. Wirtschaftliche und persönliche Ereignisse greifen in die Geschehnisse ein und lassen die Familie ihrem Niedergang entgegengehen. Thomas Mann beschreibt in seinem Roman, wie soziale und ökonomische Zwänge zu Verlängstungen und Überforderung führen. Der Name Buddenbrook bleibt verbunden mit dem Porträt einer im Untergang begriffenen Gesellschaft und Epoche. Die Bühnenbearbeitung von John von Düffel zeigt das zeitlose Drama um Tradition und Erneuerung, Glück und Verlust, die stets den gesellschaftlichen Umbrüchen unterliegenden Familienverhältnisse.

✘ **Buddenbrooks** / 15. u. 29. Mai / Schauspielhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 21,50-38 €

Listenreiche Komödie

Plädoyer für Zivilcourage

Warschau, 1939. Dem Polski-Theater wird die Aufführung einer Nazi-Farce verboten. Stattdessen gibt man kurzfristig »Hamlet«. Während des berühmten Monologs »Sein oder Nichtsein« verlässt der Fliegeroffizier Sobinsky den Saal – und geht geradewegs in die Garderobe der Hauptdarstellerin. Ihr Ehemann, der berühmte Schauspieler Josef Tura, tobt. Doch als auf der großen Weltbühne der Krieg ausbricht und der polnische Widerstand in Gefahr gerät, gilt es zusammenzuhalten. Und plötzlich spielt die Theatertruppe nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben. Das Stück nach dem Film von Ernst Lubitsch handelt von Krieg und Naziterror. Dem gegenüber steht der Zusammenhalt eines Theaterensembles, das sich mutig und listenreich gegen das Unrecht stellt.

✘ **Sein oder Nichtsein** / 24., 25., 27., 28. Mai / Theater der Altstadt / Karten für Mitglieder: 21 €



Lyuta Kobayashi © Tilman Graner

Innig und stürmsich

Mozart und Mahler

Unter der Leitung von Michal Nesterowicz spielen die Stuttgarter Philharmoniker zusammen mit dem Klarinettenisten Lyuta Kobayashi Wolfgang Amadeus Mozarts Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 und Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 1 D-Dur. Mozarts Klarinettenkonzert entstand 1791 zwei Monate vor seinem Tod. Der eigenartig nostalgischen Stimmung in Mozarts letztem Konzert kann sich kaum jemand entziehen, sie macht es zum Klassiker seiner Gattung. Ganz eigen und individuell gibt sich auch der Komponist Gustav Mahler gleich in seiner ersten Sinfonie von 1888 zu erkennen. Darin verbinden sich musikalische Naturstimmungen und volksliedhafte Episoden mit parodistisch-karikaturartigen Klängen und mächtigen Orchesteraufschwüngen zu einem großartigen, erhabenen Klangerlebnis.

✘ **Stuttgarter Philharmoniker** / 22. Mai / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 23-37 €

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kultur. Hier haben sie Gelegenheit, sich Ihnen vorzustellen. In diesem Monat gibt Michaela Russ von der Konzertdirektion Russ Einblicke in ihre Arbeit als Konzertveranstalterin und Ausblicke auf Programmhöhepunkte.

Die Konzertdirektion Russ feiert in dieser Saison ihr 80-jähriges Bestehen als Stuttgarter Institution und ist damit neben der Liederhalle, der Kulturgemeinschaft und wenigen anderen einer der Fixsterne des Stuttgarter Kulturlebens. Daran hatte und hat maßgeblichen Anteil Michael Russ, der ebenfalls in diesem Jahr seinen

80. Geburtstag feiert – wir gratulieren herzlich! Besondere Veranstaltungen haben die vergangenen Monate geprägt: neben den großen und großartigen Konzerten in der Liederhalle war insbesondere die Ausstellung »TITANIC« in Ludwigsburg ein Highlight, das mehr als 200.000 Besucher mit der eindrucksvollen Darstellung des unsterblichen Mythos in seinen Bann zog. Die Ausstellung wird übrigens ab Herbst in den berühmten Babelsberger Studios ihre Fortsetzung finden – ein Grund mehr, einen Ausflug in die schöne Brandenburgische Hauptstadt zu unternehmen! Wenn also auch Ausstellungen im Trend sind und ihr Publikum finden, so kann ich doch sagen: das Kerngeschäft und unsere Kernaufgabe bleibt die Musik, nach unserer Meinung eines der großartigsten Vehikel, um positive soziale Interaktion zu befördern – sei es beim Erleben von Konzerten oder beim gemeinsamen aktiven Musizieren. Hier bildet sich Gemeinschaft und wird Zugehörigkeit direkt fühlbar. Und das treibt uns an – heute mehr als je zuvor!

Bevor dann nach der Sommerpause die neue RUSS Klassik Saison mit großen Künstlern wie Igor Levit, Martha Argerich oder der wunderbaren Anne-Sophie Mutter beginnt, entlassen wir das Publikum mit KLASSIK IM PARK und einem romantischen Jubiläum in die Sommernacht: VOCES8, laut The Arts Desk der »Rolls-Royce der cappella-Ensembles« feiert am 18. Juli sein 20-jähriges Bestehen mit dem Konzert »TWENTY!« auf der schönsten Freilichtbühne der Republik mitten im Killesbergpark und hat dazu sein amerikanisches Schwesterensemble LYYRA eingeladen. Mit dabei sind auch ausgesuchte Schulchöre aus der Region, die mit den Profis von VOCES8 zusammen Stücke des Programms singen werden. Ein Festkonzert für alle Freunde von a cappella-Gesang auf absolutem Weltniveau! Auch in der Unterhaltungsmusik, die bei RUSS Live vom Schlager über Rock und Pop bis zum Punk die größten Stars der vergangenen und zukünftigen Jahrzehnte präsentiert, stehen große Ereignisse an. Zwei Legenden besuchen Stuttgart

diesen Sommer: Am 16. Juni gibt »Sex Bomb« Tom Jones eines seiner seltenen Konzerte in der Porsche Arena und der unvergleichlich einzigartige Neil Young macht am 8. Juli auf dem Wasen Station. Vielleicht die letzten Gelegenheiten, diese beiden Giganten live auf der Bühne zu erleben.



Michaela Russ © RUSS Klassik